

An aerial photograph of a mountain valley. The foreground is dominated by a dense forest of evergreen trees. In the middle ground, a winding road leads to a small settlement with several buildings. A large, calm lake occupies the right side of the valley. The background shows steep, forested mountains under a clear sky. The entire image has a blue color cast.

glarnerSach

sichern & versichern

Geschäftsbericht 2023

glarnerSach

sichern & versichern

Impressum

Herausgeberin

glarnerSach

Zwinglistrasse 6

8750 Glarus

Telefon 055 645 61 61

www.glarnersach.ch



Fotos

Weitere Angaben zu den Fotos finden Sie auf Seite 48.

Fotos im Berichtsteil

Samuel Trümpy, Seiten 4, 5

Kantonspolizei Glarus, Seite 17

glarnerSach

Satz

Küng Druck AG, Näfels

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Grundlagen und Grundsätze (Legal & Compliance)	4
sichern & versichern in der Schweiz	7
Berichtsteil	9
– Gesamtunternehmen	10
– Prävention	14
– Intervention	15
– Versicherung im Monopol	17
– Versicherung im Wettbewerb	19
– Kulturschadenfonds	21
– Erdbeben Schadenfonds	22
Rechnungsteil	23
– Prävention	25
– Intervention	29
– Versicherung im Monopol	33
– Versicherung im Wettbewerb	37
– Kulturschadenfonds	41
Revisionsbericht	45
Fotolegenden	48
Anhang Jahresrechnungen 2023	49
– Allgemeiner Teil	50
– Prävention	54
– Intervention	58
– Versicherung im Monopol	62
– Versicherung im Wettbewerb	69
– Kulturschadenfonds	77
– Ergänzende Angaben	81



Editorial

Das Geschäftsjahr 2023 brachte in der strategischen Ausrichtung einige Veränderungen wie z.B. die Weiterentwicklung des Sicherheitssystems, die digitale Transformation, die ökologische Nachhaltigkeit, die Rentabilität der Versicherung im Wettbewerb, diverse Compliance-Themen und die Positionierung als attraktive Arbeitgeberin. Gerade Letzteres forderte Verwaltungsrat und Geschäftsleitung in der weitgehenden Neubesetzung der Geschäftsleitung sowie in der Besetzung mehrerer Stellen, bedingt durch Pensionierung, Abgänge und neue Stellen. Bereits im November konnte der Verwaltungsrat die Nachfolge von Hansueli Leisinger, dem langjährigen Vorsitzenden der Geschäftsleitung, mit Marco Rimini per 1. Juli 2024 regeln.

Das Jahr hielt weitere Herausforderungen bereit, in erster Linie mit dem Erdbeben in Schwanden am 29. August 2023. Dieses dürfte summenmässig als eines der grössten Einzelereignisse in die Annalen der glarnerSach eingehen. Die Aufarbeitung wird die Schadenexperten noch Monate beschäftigen. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 22 dieses Berichts.

Spuren hinterlässt aber auch die Teuerung, im Falle der glarnerSach vor allem die Bauteuerung. Die dadurch nötige Indexierung der Versicherungswerte um gut 10 % per 1. Januar 2023 hat nicht nur zu höheren Prämieinnahmen, sondern auch zu gestiegenen Schadenkosten und Rückversicherungsprämien geführt. Die Verhältnisse an den internationalen Rückversicherungsmärkten sind zudem weiterhin angespannt und ein weiterer Anstieg der Rückversicherungsprämien dürfte nicht überraschen.

Nach einem fulminanten Start und zahlreichen Schwankungen meinten es die Finanzmärkte zu Jahresende doch noch gut mit den Anlegern. Die Erträge aus den Finanz- und Immobilienanlagen zeigen erfreuliche Werte, nachdem im Vorjahr noch Rückstellungen aufgelöst werden mussten. Schliesslich können, mit Ausnahme der Versicherung im Monopol, alle anderen vier Jahresrechnungen positiv abschliessen.

Die Versicherungsbereiche der glarnerSach sind auch für grosse Schadenereignisse gut gerüstet. So kann das elementarschadenträchtige 2023 problemlos verdaut werden. Die finanzielle Situation ist in allen Unternehmensbereichen weiterhin robust.

Wir danken Ihnen, geschätzte Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner für die stets wohlwollende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihre glarnerSach



Martin Leutenegger †
Verwaltungsratspräsident



Hansueli Leisinger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Unser Verwaltungsratspräsident Martin Leutenegger ist am 25. Februar 2024 unerwartet verstorben. Er hat die Leitung unseres Verwaltungsrats 2016 übernommen und wesentlich zur erfolgreichen Weiterentwicklung und zu den guten Ergebnissen der glarnerSach beigetragen. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der glarnerSach sind dankbar für sein umsichtiges und verantwortungsvolles Wirken und nehmen in stiller Trauer Abschied.

Grundlagen und Grundsätze (Legal & Compliance)

Rechtliche Grundlagen

Die Kantonale Sachversicherung Glarus ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Glarus. Sie ist gemäss den Bestimmungen des Gesetzes über die Kantonale Sachversicherung vom 2. Mai 2010 sowie des Gesetzes über den Brandschutz und die Feuerwehr vom 7. Mai 1995 tätig. Am Markt tritt sie unter der Marke «glarnerSach» auf.

Landrat

Der Landrat des Kantons Glarus übt die Oberaufsicht über die glarnerSach aus. Diese nimmt er durch Kenntnisnahme des Geschäftsberichts anlässlich einer Landratssitzung wahr.

Regierungsrat

Die glarnerSach untersteht der Aufsicht des Regierungsrates des Kantons Glarus. Er wählt die Mitglieder des Verwaltungsrats, genehmigt die strategischen Ziele und überprüft periodisch deren Umsetzung. Zudem beauftragt er die externe Revisionsstelle, genehmigt den Geschäftsbericht (Jahresbericht, Bilanzen und Erfolgsrechnungen) sowie Reglemente und Verträge von strategischer Bedeutung. Im Verwaltungsrat ist der Regierungsrat von Amtes wegen durch den Vorsteher des zuständigen Departements, gegenwärtig des Departements Sicherheit und Justiz, vertreten.

Aufsicht

Mit der Aufsichtsverordnung vom 8. Februar 2011 hat der Regierungsrat die Grundlage für die Aufsicht über die glarnerSach erlassen. Er regelt damit den Prüfungsumfang der Revisionsstelle, die Einhaltung der anerkannten Standards und Regeln bei der Buchführung sowie die versicherungstechnische Aufsicht, insbesondere das Vorhandensein von genügend Kapital, Rückstellungen und Reserven.

Verwaltungsrat

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Regierungsrat für jeweils ein Jahr gewählt. Die Amtszeit ist auf 16 Jahre beschränkt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Ihm obliegen die oberste Leitung und die Überwachung der glarnerSach. Er erlässt die Strategie und die Reglemente, wählt die Geschäftsleitung, legt die Organisation sowie die Risiko- und Reservepolitik fest und genehmigt Geschäftsplan und Budget. Zur Vorbereitung seiner Geschäfte kann der Verwaltungsrat Ausschüsse einsetzen. Dafür hat er den Personalausschuss (PA), den Finanzausschuss (FA) und den Immobilienausschuss (IA) eingesetzt.

Der Regierungsrat hat sowohl den Verwaltungsratspräsidenten Martin Leutenegger als auch die übrigen Verwaltungsratsmitglieder für ein weiteres Jahr bestätigt. Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga nimmt von Gesetzes wegen Einsitz im Verwaltungsrat.

Entschädigung Verwaltungsrat

Der Regierungsrat regelt die Entschädigung des Verwaltungsrats im «Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat der glarnerSach», welches er per 2018 letztmals angepasst hat. Die Ansätze belaufen sich auf:

Fixentschädigung für Akteneinsicht, Aktenstudium, Sitzungsvor- und -nachbearbeitung:

- CHF 10'000 für den Verwaltungsratspräsidenten
- CHF 4'000 für den Vizepräsidenten
- CHF 3'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrats
- CHF 3'000 für Ausschussvorsitzende
- CHF 1'000 für Mitglieder von ständigen Ausschüssen



Der Verwaltungsrat, von oben links nach unten rechts:

- Martin Leutenegger, Präsident und Vorsitzender PA, Mitglied IA
- Dr. Andrea Bettiga, Vizepräsident, Mitglied PA
- Alex Abart, Mitglied PA
- lic. iur. Oliver Eugster, Vorsitzender FA, Mitglied IA
- Dr. Peter Rothlin, Mitglied FA
- Rita Rüdüsüli, Vorsitzende IA
- Hanspeter Toggenburger, Mitglied FA

Für Arbeitssitzungen und weitere angeordnete Einsätze werden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

- CHF 1'000 Taggeld (ganzer Tag)
- CHF 500 Taggeld (halber Tag)
- CHF 150 Sitzungsgeld (pro Stunde)

Die ausbezahlten Entschädigungen sind im Anhang ausgewiesen.

Revisionsstelle

Der Regierungsrat hat Ernst & Young AG mit den Revisionsaufgaben betraut und als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 beauftragt. Diese hat auf der Grundlage der Verordnung über die Aufsicht des Regierungsrates bei der Kantonalen Sachversicherung die Jahresrechnungen geprüft und die Ergebnisse zuhanden des Verwaltungsrates und des Regierungsrates schriftlich festgehalten. Der Revisionsbericht ist auf den Seiten 46 und 47 dieses Berichts abgedruckt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird durch den Verwaltungsrat gewählt. Sie besteht aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie drei Mitgliedern. Der Geschäftsleitung obliegt die operative Leitung sowie die Umsetzung der Strategie. Sie erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrates die Unternehmens- und die Jahresziele sowie die Budgets. Zudem ist sie mit der Überwachung der Risiken und der Compliance, der Ausgestaltung des Leistungswesens sowie dem Vollzug der Verwaltungsratsbeschlüsse beauftragt. Dem Verwaltungsrat erstattet sie gemäss Standardtraktandenliste regelmässig Bericht.

Kapital und Finanzierung

Die glarnerSach verfügt weder über gewinn- noch stimmberechtigtes Kapital. Sie beansprucht kein Dotationskapital des Kantons und auch keine Staatsgarantie. Für die Verbindlichkeiten der einzelnen Bereiche (Prävention, Intervention, Versicherung im Monopol, Versicherung im Wettbewerb und Kulturschadenfonds) haftet sie ausschliesslich mit ihrem Vermögen. Die notwendigen Mittel beschafft sie sich über Versicherungsbeiträge, Abgaben, Prämien und Kapitalerträge.

Personal

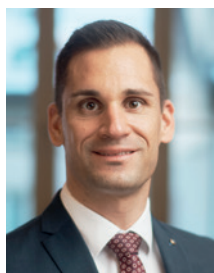
Die Anstellungsverhältnisse richten sich nach dem kantonalen Personalrecht. Die vom Verwaltungsrat genehmigten Stellen von 3245 Stellenprozenten waren per 31. Dezember 2023 mit 2910 Stellenprozenten besetzt. Im Nebenamt waren zudem 11 Gebäudeschätzer zur Ermittlung der Gebäudeversicherungswerte sowie 15 Feuerwehrinstruktoren für die Feuerwehrausbildung tätig.

Risikopolitik

Der Verwaltungsrat hat gemäss Artikel 8 Sachversicherungsgesetz die Risikopolitik der glarnerSach erlassen. Mit dieser regelt er die Grundsätze für den Umgang mit gesellschaftlichen, politischen, strategischen und operationellen Risiken.

Risikosteuerung

Die glarnerSach überwacht alle relevanten Risiken mittels einer der Grösse und den Besonderheiten angepassten Risikosteuerung. Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht über die Wirksamkeit der Risikosteuerung, über die Risikolage sowie über Massnahmen zur Risikobewältigung.



*Die Mitglieder der Geschäftsleitung,
von oben links nach unten rechts:*

- Hansueli Leisinger, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Marco Rimini, Bereichsleiter Versicherern
- Stephan Schubert, Bereichsleiter Finanzen
- Patrick Bühler, Bereichsleiter Unternehmensentwicklung a.i.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die glarnerSach führt ein dokumentiertes internes Kontrollsystem und stellt mit diesem einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf sicher. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, über die wesentlichen Prozesse sowie über Abweichungen und Massnahmen.

Risikotragendes Kapital

Die glarnerSach prüft sowohl für die Versicherung im Monopol wie auch für die Versicherung im Wettbewerb das Zielkapital und das risikotragende Kapital im Sinne der Bestimmungen der Aufsichtsverordnung des Regierungsrates sowie der Bestimmungen des Bundesgesetzes zur Versicherungsaufsicht, insbesondere zum Schweizer Solvenzttest (SST). Das risikotragende Kapital übersteigt die minimalen Anforderungen in beiden Versicherungsbereichen deutlich und liegt in den vom Verwaltungsrat definierten Bandbreiten.

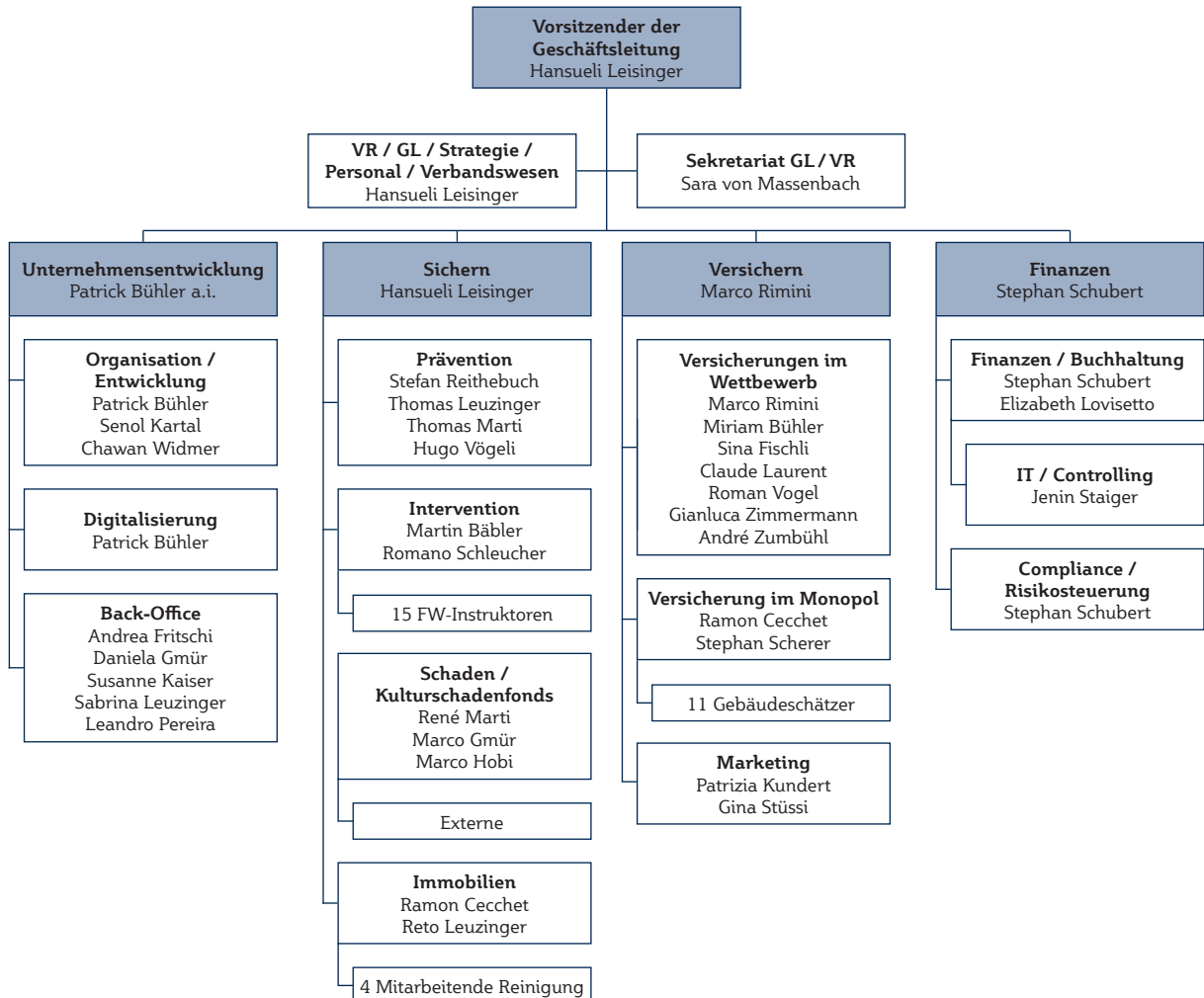
Informationspolitik

Über den Geschäftsverlauf und besondere Vorkommnisse wird aktiv, offen und transparent berichtet. Kunden, Mitarbeitende, Medien und Öffentlichkeit werden mit Rundschreiben, Medienberichten, Informationsanlässen und Geschäftsbericht informiert.

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER 41. Der Verwaltungsrat hat dazu im Reglement zur Rechnungslegung die nötigen Grundsätze definiert. Darin integriert ist auch ein aufwand- bzw. ertragsbezogener Verteilschlüssel, welcher die Aufteilung von nicht direkt zuweisbaren Aufwendungen und Erträgen regelt. Für die Prävention, die Intervention, die Versicherung im Monopol, die Versicherung im Wettbewerb und den Kulturschadenfonds werden getrennte Rechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) geführt. Die notwendigen Aufschlüsselungen erfolgen im Anhang zur Jahresrechnung. Weitere Details zur Rechnungslegung entnehmen Sie dem Rechnungsteil ab Seite 23.

Organigramm



sichern & versichern in der Schweiz

Vereinigung Kantonaler

Gebäudeversicherungen (VKG)

«Solidarität schafft Sicherheit» – unter diesem Leitsatz arbeiten 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) für die Bevölkerung eng zusammen. Prävention, Intervention und Versicherung bilden die drei Eckpfeiler des «dreifachen Schutzes». Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) ist der Dachverband der KGV und zugleich die Dachorganisation von fünf Gemeinschaftsorganisationen. Die VKG koordiniert die Aktivitäten der Organisationen und vertritt die gemeinsamen Interessen der KGV auf nationaler Ebene und über die Landesgrenzen hinaus. Die VKG schafft dadurch eine gemeinsame Identität und positioniert diese auf dem Markt. Sie stärkt damit das System des «dreifachen Schutzes» langfristig.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl Brandschutz als auch Naturgefahrenprävention. Sie richtet ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden und entwickelt für die KGV verschiedene Präventionsinstrumente. Im Brandschutz sind dies zum einen die schweizweit verbindlichen Brandschutzvorschriften und zum anderen das Brandschutzregister. Im Bereich Naturgefahrenprävention bewirtschaftet sie die Online-Plattform «Schutz vor Naturgefahren». Sie enthält Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden. Des Weiteren führt die VKF Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Brandschutz und Naturgefahrenprävention durch und organisiert eidgenössische sowie Zertifikats-Prüfungen.

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist die Versicherung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Er bietet diesen Schutz für ihr Kerngeschäft – die Schadenbewältigung – an. Die Rückversicherung des IRV deckt Grossrisiken ab und gleicht für die einzelnen KGV Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank der Risikodiversifikation über alle KGV ist der IRV in der Lage, den KGV umfassenden Versicherungsschutz zu günstigen Prämien zu gewähren. Des Weiteren stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse gehören ebenfalls zum Dienstleistungsangebot des IRV. Als Katastrophenversicherung haben die KGV und der IRV zusammen die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) geschaffen.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Im Falle eines Erdbebens wird der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) aktiv. Er stellt seinen 17 Mitgliedern pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Damit können ein Teil der Schäden durch die entsprechende Kantonale Gebäudeversicherung gedeckt und die betroffenen Gebäudebesitzenden im Ereignisfall unterstützt werden. Bei einem schweren Erdbeben reichen zwei Milliarden Franken allerdings nicht aus. Die gesamten volkswirtschaftlichen Kosten eines Erdbebens können mehrere Milliarden Franken übersteigen. Da in der Schweiz jederzeit und überall ein Erdbeben auftreten kann, setzt sich der SPE für eine obligatorische Erdbebenversicherung mittels Eventualverpflichtung ein. Die Eventualverpflichtung ist demnach eine innovative neue Lösung, bei welchem die Prämie erst nach einem Erdbeben fällig wird.

Präventionsstiftung der

Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) vergibt Förderbeiträge an Projekte angewandter Forschung im Bereich Naturgefahren. Naturgefahren nehmen zu und erhöhen das Gefahrenpotenzial. Sie stellen für die KGV das grösste Risiko dar, weswegen sich die Projektförderung auf dieses Thema konzentriert. Dank der Projektförderung der Stiftung werden Lösungsansätze erarbeitet, die in erster Linie durch die KGV und die VKF umgesetzt werden. Weniger Schäden bedeuten geringere Schadenzahlungen. Die Stiftung trägt somit indirekt dazu bei, dass die Gebäudebesitzenden von günstigen Prämien profitieren.

Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS)

Die FKS koordiniert für alle 26 Kantone das Feuerwehrwesen in Belangen, welche von gemeinsamem Interesse sind. Dazu gehören politische, organisatorische, finanzielle und fachliche Fragestellungen. Die FKS fördert zudem die Zusammenarbeit aller Beteiligten, vertritt die Interessen der Feuerwehren gegenüber dem Bund und weiteren in- und ausländischen Organisationen und pflegt die entsprechenden Kontakte.



glarnerSach

sichern & versichern

Geschäftsjahr 2023
Berichtsteil

Gesamtunternehmen

Jahresberichterstattung 2022

Der Regierungsrat genehmigt gemäss Artikel 14 Sachversicherungsgesetz den Jahresbericht des Verwaltungsrats sowie die Bilanzen und Erfolgsrechnungen der fünf Unternehmensbereiche. Dies erfolgte erneut im bewährten zweistufigen Verfahren. Anlässlich der Jahresberichterstattung vom 14. März 2023 haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung dem Regierungsrat ausführlich Bericht erstattet über das Geschäftsjahr 2022, Bilanzen und Erfolgsrechnungen vertieft erläutert sowie über den Stand der Strategieumsetzung informiert. Der Regierungsrat hat in der Folge den Geschäftsbericht 2022, bestehend aus Jahresbericht, Bilanzen und Erfolgsrechnungen an seiner Sitzung vom 21. März 2023 genehmigt und dem Landrat zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Dieser hat den Geschäftsbericht 2022 an seiner Sitzung vom 26. April 2023 zur Kenntnis genommen.

Schadenverlauf 2023

Das Jahr 2023 wird als das grösste «Elementarschadenjahr» seit Jahrzehnten in Erinnerung bleiben und hinterlässt deutliche finanzielle Spuren in der Schadenstatistik. Der Erdbeben im Gebiet Wagenrunse in Schwanden stellt eines der grössten Elementar-Einzelereignisse in der Geschichte der glarnerSach dar. Bereits der erste grosse Erdbeben vom 29. August 2023 hat mehrere Gebäude vollständig zerstört und bei zahlreichen weiteren Gebäuden grossen Schaden hinterlassen. Auch die Versicherung im Wettbewerb ist aufgrund von bestehenden Fahrhabe- und Hausversicherungsverträgen durch das Ereignis stark betroffen. Aufgrund der weiterhin bestehenden Gefahr durch weitere Erdbeben, wie z.B. denjenigen vom 22. Dezember 2023, konnte das genaue Schadenausmass noch nicht zuverlässig erhoben werden. Basierend auf den vorhandenen Informationen, teilweise durch Drohnenaufnahmen sowie durch den Einsatz des Praxishinweises Nr. 5 dürfte die Schadensumme in der Versicherung im Monopol bei rund CHF 25 Millionen und bei der Versicherung im Wettbewerb bei rund CHF 2,5 Millionen liegen. Die gesamte Schadenbelastung Elementar 2023 im Monopol und Wettbewerb beläuft sich auf rund CHF 28,5 Millionen. Dank entsprechender Verträge sind davon rund CHF 22 Millionen rückversichert. Weitere Informationen zu diesem Ereignis finden sich im Beitrag auf Seite 22 dieses Berichts. Glücklicherweise verlief das restliche Jahr sowohl betreffend weiterer Elementarereignisse sowie des Feuerschadenverlaufs eher ruhig. Einzig die Wasserschäden in der Versicherung im Wettbewerb liegen deutlich über dem langjährigen Mittel.

Anlagetätigkeit

Nachdem das Jahr 2022 den Anlegenden in fast allen Anlagensegmenten hohe Verluste bescherte, starteten die Finanzmärkte fulminant ins neue Jahr. Markant sin-

kende Langfristzinsen verhalfen den Aktienmärkten zu einer starken Börsenrally. Die Freude war jedoch nur von kurzer Dauer, denn Inflationsängste und wieder deutlich steigende Zinsen dämpften die Stimmung zusehends. Das Umfeld verdüsterte sich weiter, als im März etliche Bankpleiten in den USA auch die angeschlagene Credit Suisse in Bedrängnis brachten. Nur eine beispiellose Rettungsaktion verhinderte eine Krise des globalen Finanzsystems. Diese Schwierigkeiten waren jedoch schnell vergessen und die Zentralbanken bewiesen, dass sie in der Lage waren, die Inflation in den Griff zu bekommen. Als sich im Spätherbst abzeichnete, dass die Zinsen nicht mehr weiter steigen werden, herrschte an den Märkten gar Euphorie und ein volatiles Anlagejahr fand ein versöhnliches Ende.

So warfen mit Ausnahme der Fremdwährungsobligationen (Vergleichs-Index -3,9 %) alle Anlagekategorien, in welche die glarnerSach investiert, ansehnliche Renditen ab. In einem durch lange Zeit von höheren Zinsen geprägten Umfeld erstaunte dabei der starke Zinsrückgang am Schweizer Obligationenmarkt, was zu einer deutlich positiven Rendite (+7,4 %) führte. Der zu einem grossen Teil aus defensiven Aktien zusammengesetzte Schweizer Index SPI (+6,1 %) stand für einmal im Schatten des Weltaktienindex (+11,7 %), welcher hauptsächlich von sieben US-Technologieaktien (Stichwort: KI, Künstliche Intelligenz) getrieben wurde. Mittlerweile machen diese sieben Titel rund 17 % der weltweiten Aktienmarktkapitalisierung aus. Der Schweizer Immobilienmarkt (+6,5 %) profitierte ebenfalls von der Entspannung an der Zinsfront. Schwächezeichen wie im Ausland waren fast keine auszumachen. Gold schloss das Jahr mit einem Kursplus von 3 % ab.

Die freundliche Stimmung an den Finanzmärkten verhalf den Versicherungen im Monopol (+5,0 %) und im Wettbewerb (+5,2 %) zu einem erfreulichen Anlageergebnis in den Wertschriften, wenn auch die Benchmark-Rendite (+6,2 %) nicht ganz erreicht wurde. Insbesondere die deutlich kürzere durchschnittliche Laufzeit der Obligationenanlagen, welche sich im Vorjahr stark positiv auf das Ergebnis auswirkte, verhinderte ein besseres Ergebnis. Die höheren Zinsen wurden zum Kauf von länger laufenden Anleihen benutzt. Zudem wurden die Aktien Ausland in kostengünstige Fonds investiert, welche den Weltaktienindex passiv abbilden. Die zwischenzeitliche Kursschwäche der indirekten Immobilienanlagen wurde zur Aufstockung der Anlagequote genutzt.

In den Unternehmensbereichen Prävention (4,4 %), Intervention (5,8 %) und Kulturschadenfonds (4,6 %) wurden die bis anhin nur in Schweizer Obligationen gehaltenen Reserven durch Anlagen in Schweizer Aktien und inländische indirekte Immobilienwerte erweitert. Die Benchmark-Rendite von 7,2 % konnte aufgrund der gegenüber dem Vergleichsindex kürzeren Laufzeit der Obligationenanlagen im Umfeld sinkender Zinsen nicht erreicht werden.

Nachhaltiges Anlegen

Die Portfeuille der glarnerSach werden weiterhin unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit beurteilt. Aktuell sind rund 85 % der Wertschriften bzw. 74 % der Kapitalanlagen mit einer sogenannten ESG-Einstufung der unabhängigen Schweizer Rating-Agentur Inrate versehen. ESG steht dabei für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance). Der Anteil der bewerteten Anlagen blieb im Vergleich zum letzten Jahr unverändert und liegt weiterhin im grünen Bereich («positiver Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft»).

Kundenzufriedenheit Versichern

Die Kundenzufriedenheit genießt bei der glarnerSach einen hohen Stellenwert, weshalb jährlich eine Kundenumfrage durchgeführt wird. Im 2023 richtete sich diese an Kunden in der Versicherung im Wettbewerb, welche eine neue Police abgeschlossen oder eine Police verlängert haben. Die Auswertung fällt erfreulich aus. Die Kunden bewerteten den Kontakt mit Kundenberatern, die Verständlichkeit und den zeitlichen Ablauf der Beratung mit «sehr gut». Das Eingehen auf die Kundenbedürfnisse wird überwiegend mit «sehr gut» und das Preis-/Leistungsverhältnis mit «optimal» beurteilt. Praktisch alle Kunden würden die glarnerSach weiterempfehlen. Zahlreiche Kommentare wie «Ich fühle mich sehr gut aufgehoben», «Hervorragende Beratung», «Alles bestens, weiter so» runden das positive Gesamtbild ab. Die glarnerSach freut sich über diese guten Ergebnisse und dankt den teilnehmenden Kundinnen und Kunden für die Rückmeldungen sowie dem Versicherungsteam für seine hervorragenden Leistungen.

Wetter-Alarm

Die Wetter-Alarm App ist eine kostenlose Dienstleistung der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Wetter-Alarm liefert aktuelle Wetteraussichten für die ganze Welt und warnt kostenlos vor Unwettern in der Schweiz und in Liechtenstein inkl. hochauflösender Panoramabilder von Webcams. Das Angebot wurde im 2023 um internationale Wetterprognosen erweitert, was sie besonders für Reisen und Aufenthalte im Ausland nützlich



Internationale Wetterprognosen sind nun auf der Wetter-Alarm App abrufbar

macht. Zu den verfügbaren Daten zählen Vorhersagen für Orte, Berge, Täler, Pässe, Flughäfen, Häfen, Sehenswürdigkeiten, Strände, Parks, Skigebiete, Golfplätze, Stadien und Zoos. Die Integration dieser rund fünf Millionen internationalen Datenpunkte erfolgte unter Berücksichtigung der Nutzerbedürfnisse. Zudem wurde die Wetter-Alarm App um innovative Funktionen wie personalisierte Alarmer für internationale Standorte, Meerestemperaturinformationen und Einbindung von hochauflösenden Panoramakameras im Ausland erweitert. Wetter-Alarm wurde mehrfach bei den Best of Swiss Apps Awards prämiert und funktioniert auf Smartphones und Tablets.

Nachhaltigkeit bei der glarnerSach

Die glarnerSach hat in der Strategie 23-26 das Thema der ökologischen Nachhaltigkeit wie folgt aufgenommen:

Alle Handlungen, Arbeitsweisen, Dienstleistungen und Produkte der glarnerSach werden auf einen schonenden Umgang mit benötigten Ressourcen geprüft. Die Resultate der Bemühungen werden intern und extern auf geeignete Art kommuniziert.

Als Besitzerin der Solaranlage auf den Dächern der lintharena hat die glarnerSach auch im Berichtsjahr 2023 in verschiedenen Bereichen bedeutende ökologische Fortschritte erzielt. Bei den Immobilien stehen energetische Sanierungen und das konsequente Einbeziehen von erneuerbaren Energiequellen zu einer deutlichen Steigerung der Energieeffizienz im Vordergrund. Konkret wird für die Sanierung der Geschäftshäuser an der Zwinglistrasse in Glarus das Heizen und Kühlen mit Grundwasser sowie die Realisierung einer Solarstromanlage geplant. Im Finanzsektor werden Nachhaltigkeitskriterien, basierend auf ESG-Standards, im Anlageprozess zunehmend berücksichtigt. Diese Standards umfassen die Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und gute Unternehmensführung (Governance). Zudem übt die glarnerSach das Stimmrecht von börsenkotierten Schweizer Aktien aktiv aus und nimmt damit Einfluss auf die Einhaltung von Grundsätzen guter Unternehmensführung. Die Prävention trägt durch papierlose Prozesse und den Einsatz von E-Bikes für lokale Kontrollen massgeblich bei zur Reduktion des Papierverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Im Bereich Intervention wurden die Beschaffung umweltschonender Schaumlöschmittel mit den Feuerwehren koordiniert und eine effizientere Feuerwehrlogistik eingeführt. Die Marketingaktivitäten fokussierten sich auf die Reduzierung von Drucksachen und die Verlagerung zu digitalen Formaten. So wird z.B. der Geschäftsbericht nur noch in digitaler Form erstellt. Zudem unterstützte die glarnerSach umweltfreundliche Veranstaltungen und Projekte, um das ökologische Bewusstsein zu stärken. Mit dem Beitritt zur Nachhaltigkeits-Charta der Kantonalen Gebäudeversicherungen bekennt sich die glarnerSach zudem dazu, sich für öko-

nomische, ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit zu engagieren.

Grossveranstaltungen

Auch 2023 haben im Kanton Glarus verschiedene grosse Veranstaltungen stattgefunden, einige davon auf dem Flugplatz Mollis. Solche Anlässe haben oft gesetzliche Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. So sind u.a. bezüglich Polizeiarbeit, Verkehr, Sanität, Feuerwehr und Brandschutz Konzepte zu erstellen und bestimmte Massnahmen umzusetzen. Leider hapert es sowohl bei der Erstellung der Konzepte wie auch bei der Umsetzung der Massnahmen immer wieder. Es scheint, dass Veranstalter auf Zeit spielen in der Annahme, dass die öffentliche Hand solchen Veranstaltungen die Bewilligung nicht verweigern wird. Das führt immer wieder zu halbherziger Erfüllung der Vorgaben in letzter Minute. Die Sicherheit der Besucher kann damit nicht immer vollumfänglich garantiert werden. Leider haben es Kanton und Gemeinden bisher verpasst, gemeinsam einen verbindlichen Bewilligungsprozess zu erstellen. Die glarnerSach wird sich für dieses Anliegen einsetzen. So oder so wird sie den Veranstaltern Unterstützung anbieten, dann aber auf jeden Fall die notwendigen Massnahmen im Brandschutz und für die Feuerwehr konsequent einfordern. Gegebenenfalls wird sie ihre Bewilligung verweigern.

Erdbeben

Starke Erdbeben in der Schweiz sind zwar sehr selten, haben jedoch ein sehr grosses Schadenpotential. Das Beben von Basel 1356 würde heute bis CHF 100 Milliarden Schaden verursachen. Gemäss Schweizerischem Erdbebendienst können Beben überall in der Schweiz auftreten. 1978 haben die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) deshalb den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung gegründet. Er stellt den beteiligten KGV nach einem Erdbeben mit minimaler Intensität VII (EMS-98) bis zu CHF 2 Milliarden pro Ereignis bzw. maximal CHF 4 Milliarden pro Jahr zur Verfügung. Damit

können die KGV die betroffenen Gebäudebesitzer rasch mit max. CHF 100'000 pro Gebäude unterstützen. Diese Soforthilfe reicht natürlich nicht für den Wiederaufbau eines Gebäudes, und heute sind nur 15 % aller Gebäude in der Schweiz gegen Erdbeben versichert. Deshalb setzen sich die KGV für eine gesamtschweizerische Lösung ein, welche die bestehende grosse Lücke schliessen kann. Mit der sog. Eventualverpflichtung Erdbeben (EVV) sollen nach einem Beben alle Gebäudebesitzenden maximal 0,7 % ihres Gebäudeversicherungswertes zur Deckung der Schäden beisteuern. Dieses versicherungsähnliche Konstrukt hat den Vorteil, dass die «Prämie» erst im Nachhinein fällig wird. Dank der EVV stünden rund CHF 20 Milliarden für Schadendeckungen zur Verfügung und damit könnte der volkswirtschaftliche Schaden in Grenzen gehalten werden. Mit der bereits gegründeten Schadenorganisation Erdbeben ist zudem eine rasche Schadenerfassung und -auszahlung aufgegleist (siehe dazu auch Seite 7).

Rückversicherung

Die internationalen Rückversicherungsmärkte blieben aufgrund von grossen Schadenereignissen sowie der verfügbaren Kapazitäten weiterhin angespannt. Zurzeit fängt der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) der Kantonalen Gebäudeversicherungen die Prämiensteigerungen der Märkte noch weitgehend auf. Trotzdem sind im Berichtsjahr die Rückversicherungsprämien für Feuer und Elementar deutlich gestiegen. Grund dafür ist die Indexierung um gut 10 % auf Anfang 2023 und die damit gestiegenen Versicherungskapitalien. Diese schlagen jeweils direkt auf die Rückversicherungsprämien durch. Es bleibt abzuwarten, ob die Situation an den Rückversicherungsmärkten zu weiteren Prämiensteigerungen führen wird. Die bisherigen Rückversicherungsverträge haben sich bewährt und wurden für das Geschäftsjahr 2023 unverändert weitergeführt.

Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)

Die IRG ist ein Solidarwerk der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Durch gegenseitige Leistungsverpflichtungen werden die Elementarschäden mit einer Wiederkehrperiode über 50 Jahren gemeinsam getragen. Durch die Bildung entsprechender Rückstellungen fallen der glarnerSach entsprechende Rückversicherungsprämien nicht an. Allerdings nahm im vergangenen Jahr der Kanton Neuenburg die IRG in Anspruch, was zu einer Beteiligung der glarnerSach im Betrag von CHF 0,5 Millionen führte. Aufgrund der gestiegenen Gefahrensituation und der höheren Versicherungskapitalien mussten einerseits die Werte der Wiederkehrperioden angepasst werden. Zudem hat die Generalversammlung des IRV eine Erhöhung des Deckungsbetrages der IRG um CHF 400 Millionen auf CHF 1,6 Milliarden per 1. Januar 2024 beschlossen. Alle diese Massnah-



Die KGV fördern eine landesweite Initiative zur Schliessung der Versicherungslücke bei Erdbebenschäden

men werden ebenfalls zu höheren Kosten in Form von Rückversicherungsprämien und Rückstellungen führen. Damit verbunden sind auch ökonomische und ökologische Effekte.

Geschäftshaus Zwinglistrasse Glarus

Nach der Erarbeitung der Gebäudestrategie und einer Machbarkeitsstudie wurden im 2023 der Architekturauftrag im Ausschreibungsverfahren sowie die Aufträge für die Fachplaner im Einladungsverfahren vergeben. Das Planerteam hat sich in der Folge, zusammen mit der Baukommission der glarnerSach mit der Erstellung eines Vorprojektes befasst, welches im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden soll. Zwischenzeitlich konnten auch bezüglich der zukünftigen Mieterschaft Fortschritte erzielt werden. So beabsichtigt der Kanton, den ganzen Osttrakt des Gebäudekomplexes zu mieten. Darin will er seine bereits heute im Gebäudekomplex eingemieteten sowie weitere Abteilungen zusammenziehen. Um das Vermietungsrisiko zu reduzieren, wird im Westtrakt ein optionaler Wohnanteil mitgeplant. Das Vorprojekt geht von einer weiteren Verdichtung der Nutzflächen, einer grösstmöglichen Flexibilität in der Nutzung sowie von maximalen ökologischen Massnahmen in den Bereichen Heizen, Kühlen und Solarenergie aus. Der ursprüngliche Zeitplan der Sanierung hat sich als zu optimistisch herausgestellt. Genauere Angaben hierzu können im 1. Quartal 2024 gemacht werden.

Gebäudecheck EFH – Sicherheit im eigenen Zuhause

Die Sicherheit im Zuhause ist ein zentrales Anliegen vieler Menschen. Die glarnerSach hat dieses Jahr mit der Einführung des innovativen Produkts «Gebäudecheck EFH» einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der Sicherheit in den eigenen vier Wänden gemacht. Der Gebäudecheck EFH richtet sich an Einfamilienhausbesitzer und bietet eine umfassende Prüfung der Feuer-, Elementar-, Wasser- und Einbruchrisiken an. Ein Präventionsexperte der glarnerSach identifiziert potenzielle Gefahrenquellen und lokalisiert Schwachstellen. Im persönlichen Gespräch sowie in einem schriftlichen Bericht zeigt er massgeschneiderte Lösungen sowie Empfehlungen auf. Das neue Präventionsprodukt hat nach seiner Einführung im Juni 2023 eine vielversprechende Nachfrage erfahren. Thomas Leuzinger, Präventionsexperte, berichtet von den positiven Rückmeldungen der Kunden wie, «Der Gebäudecheck hat uns die Sicherheit gegeben, dass in unserem Haus alles in Ordnung ist»; «Wir haben wertvolle Tipps erhalten, wo wir etwas optimieren können» und «Wir schlafen jetzt ruhiger». Die Reaktionen zeigen, dass der Gebäudecheck EFH nicht nur ein Kundenbedürfnis ist, sondern gleichzeitig möglichen Schäden vorbeugt.



Beim Gebäudecheck EFH werden Risiken im und ums Haus identifiziert

Prävention

Jahresergebnis

Die Jahresrechnung Prävention weist einen Gewinn von CHF 257'441 (Vorjahr Gewinn von CHF 115'937) aus. Das gute Anlageergebnis (CHF 190'392) wurde dazu verwendet, die im Vorjahr in Anspruch genommene Wertschwankungsrückstellung um CHF 95'196 wieder zu öffnen. Den mit Abstand grössten Posten im Brandschutz bilden die abgerechneten und zugesicherten Beiträge an die Gemeinden für die Löschwasserversorgung. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr (CHF 297'989) auf CHF 416'251 angestiegen, wovon im Berichtsjahr Auszahlungen in der Höhe von CHF 340'687 (Vorjahr CHF 544'046) erfolgten. Der Aufwand für Blitzschutz, Brandschutz an Gebäuden und Beiträge an Brandschutzinstitutionen ist insgesamt leicht gesunken auf CHF 42'707 (Vorjahr 66'879). Der Betriebsaufwand hat leicht zugenommen, unter anderem durch höhere Abschreibungen, hauptsächlich bedingt durch das Informatikprojekt WAVE. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 23 – 44 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Brandschutzfähigkeit

Im Berichtsjahr 2023 haben die Präventionsexperten der glarnerSach 527 Baugesuche (Vorjahr 541) brandschutztechnisch beurteilt. Bei 265 Baugesuchen haben sie Auflagen verfügt. 262 Baugesuche konnten sie mit dem Bescheid weiterleiten, dass keine bzw. die deklarierten Massnahmen genügen. Die gesetzlich nötigen periodischen Brand- und Blitzschutzkontrollen konnten beinahe vollzählig vorgenommen werden. Die Kontrolltätigkeit der periodisch zu kontrollierenden Objekte und Anlagen war auch im vergangenen Jahr herausfordernd. Nicht gelöst ist die brandschutztechnische Beurteilung von Bauvorhaben im vereinfachten Verfahren (Baumeldung). Die Mitarbeitenden der Gemeinden erkennen oft nicht, ob eine brandschutztechnische Beurteilung notwendig ist und leiten die Gesuche daher nicht an den Kanton weiter. Hier wird die glarnerSach versuchen, auf den entsprechenden Prozess Einfluss zu nehmen.

Brandschutzvorschriften – schweizweit einheitlich

Die schweizweit gültigen Brandschutzvorschriften (BSV) der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) stellen die gesetzliche Grundlage für die Ausführung des Brandschutzes in Gebäuden dar. Für 2026 sind neue Brandschutzvorschriften in Vorbereitung. Diese werden die bestehenden Vorschriften 2015 ersetzen. Die Kantone werden daher bei Inkrafttreten der BSV 2026 eingeladen, ihre kantonalen Gesetzgebungen entsprechend den interkantonalen Bestimmungen anzupassen. Es ist den Kantonen untersagt, eigene Ergänzungen zu erlassen. Im Sinne der Kontinuität soll die VKF die zentrale Dienstleistungsstelle im schweizerischen Brandschutz bleiben. Der zuständige Steuerungsausschuss BSV 2026 hat sich dafür ausgespro-

chen, bei der Einführung der BSV 2026 eine Übergangsfrist (ca. 6 – 12 Monate) festzulegen. Während dieser kann die Bauherrschaft bei der Baueingabe das anzuwendende Vorschriftenwerk auswählen. Die Beurteilung des Bauvorhabens erfolgt dann integral nach dem gewählten Vorschriftenwerk. Als massgebender Zeitpunkt soll das Datum der Baueingabe gelten. Im Jahr 2023 lag der Fokus des Projektes BSV 2026 im Erstellen der Bestimmungstexte. Unter anderem wurden Vorschläge entwickelt, wie die Kontrollen und Prüfungen von Brandschutzeinrichtungen über die ganze Schweiz vereinheitlicht werden können. Dabei müssen die meisten Kantone mit Veränderungen bezüglich der Anzahl Kontrollen rechnen.

Präventionsbeiträge

An die freiwillige Verbesserung des Brandschutzes in Gebäuden hat die glarnerSach im Jahr 2023 wiederum zahlreiche Beiträge geleistet, so z.B. mit CHF 8'763 in 73 Fällen an die Anschaffung von Handfeuerlöschern. Der Beitragssatz für die freiwillige Anschaffung von Handfeuerlöschern wurde im September 2023 von 25 % auf 50 % angehoben. Für die Erstellung von freiwilligen Blitzschutzanlagen wurden CHF 15'942 ausgerichtet, für freiwillige Massnahmen zum Schutz von Gebäuden gegen Naturgefahren CHF 53'634 ausbezahlt. Leider konnten auch im abgelaufenen Jahr wiederum einige Beitragsgesuche nicht berücksichtigt werden, weil der gesetzlich vorgeschriebene Ablauf nicht eingehalten wurde. So wurden beispielsweise vertragliche Bindungen eingegangen oder Arbeiten vergeben, bevor der Antrag gestellt und ein Beitrag zugesichert war. Ebenfalls konnten einige Beitragsgesuche aufgrund fehlender Unterlagen nicht bewilligt werden. Beiträge werden in aller Regel für eine Frist von 2 Jahren zugesichert. Gelegentlich verfallen Beitragsleistungen, weil diese Frist nicht eingehalten wird.

Kaminfeger

Die Landsgemeinde 2022 hat verschiedene Aspekte der Kaminfegertätigkeit angepasst. So wurde die Gegenrechtsklausel aufgehoben, welche eine Zulassung von Kaminfeuern nur ermöglichte, wenn entsprechendes Gegenrecht bestand. Damit soll dem bestehenden Mangel an zugelassenen Kaminfeuern begegnet werden. Zudem wurden die Gebühren für die Zulassung von Kaminfeuern sowie für Mängelbehebungen an Heizungsanlagen geregelt. Präzisiert wurden die Zuständigkeiten bezüglich Erteilung und Entzug der Zulassung als Kaminfeger im Kanton. Nun hat der Regierungsrat die Verordnung zum Brandschutzgesetz entsprechend angepasst und das Gesetz sowie die Verordnung per 1. Dezember 2023 in Kraft gesetzt. Der Verwaltungsrat der glarnerSach hat im Kaminfegerreglement die Änderungen ebenfalls nachgeführt.



Beratungsstelle für Brandverhütung BFB

Die BFB ist eine Gemeinschaftsaktion der Kantonalen Gebäudeversicherungen und hat zum Ziel, das Bewusstsein für Brandrisiken in der Bevölkerung zu schärfen und Verhaltensänderungen zu bewirken. Damit sollen Brände verhütet und Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt verhindert werden. Ausserdem macht die BFB auf das richtige Verhalten in Brandfällen aufmerksam. Im Berichtsjahr war die BFB mit Social Media-Beiträgen und Medienmitteilungen, durch Partnerschaften und auch mit den Präventionskampagnen «Richtiges Verhalten bei Bränden» und «Brandgefahren in der Advents- und Weihnachtszeit» präsent. Die glarnerSach beteiligt sich an den Aktivitäten der BFB und übernimmt sowie verstärkt deren Massnahmen.

Löschwasserversorgung

Für das Jahr 2023 haben die Gemeinden wiederum zahlreiche Anträge für Beitragsleistungen an den Anteil Löschwasserversorgung von Wasserversorgungsprojekten gestellt. Der im Vorjahr erhobene budgetierte Betrag für 2023 belief sich auf CHF 650'000. Wie be-

reits in früheren Jahren wurden jedoch einzelne Projekte nicht durchgeführt, was zu entsprechenden Minderaufwendungen führte. So belaufen sich die im 2023 ausbezahlten Beträge auf CHF 340'687. Per Ende Jahr bestehen Zusicherungen in der Höhe von CHF 845'884 (Vorjahr CHF 770'319). Einige der Projekte ziehen sich infolge Bauverzögerungen bis ins Folgejahr weiter. Mit den Beiträgen konnte im Rahmen der Wasserversorgungsprojekte die Sicherstellung und Verbesserung der Löschwasserversorgung massgeblich unterstützt werden.



Beiträge unterstützten massgeblich die Sicherung und Verbesserung der Löschwasserversorgung

Intervention

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2023 konnte mit einem Gewinn von CHF 1'158'282 abschliessen (Vorjahr CHF 761'446). Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr (CHF 2'665'902) auf CHF 2'978'240 gestiegen, was insbesondere auf die gestiegenen Feuerwehrrersatzabgaben zurückzuführen ist. Diese bewegen sich nun wieder auf erwartetem Niveau. Die übrigen Erträge haben ebenfalls alle leicht zugenommen. Die Feuerwehraufwände sind leicht zurückgegangen, was vor allem auf den Rückgang des Aufwands für den Defizitausgleich zurückzuführen ist. Das laufende Projekt Feuerwehr Nova führte weiterhin zu einer Zurückhaltung in den Anschaffungen bei den Feuerwehren. Das sehr gute Anlageergebnis (CHF 246'862) wurde dazu verwendet, die im Vorjahr in Anspruch genommene Wertschwankungsrückstellung wieder zu äufnen. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 29 – 32 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Feuerwehraus- und -weiterbildung

417 Teilnehmende aus allen Feuerwehren haben die verschiedenen Fachkurse im Jahr 2023 besucht, um ihr Wissen und Können zu festigen und zu erweitern. Zudem besuchten alle Kaderangehörigen der Feuerwehren die obligatorischen Weiterbildungskurse. Damit wurden in der Aus- und Weiterbildung im Berichtsjahr total 558 Personentage absolviert. Die Rückmeldungen zu den Kursen waren durchwegs positiv. Den Teilnehmenden gebührt ein Dankeschön für das in den Kursen gezeigte Engagement.

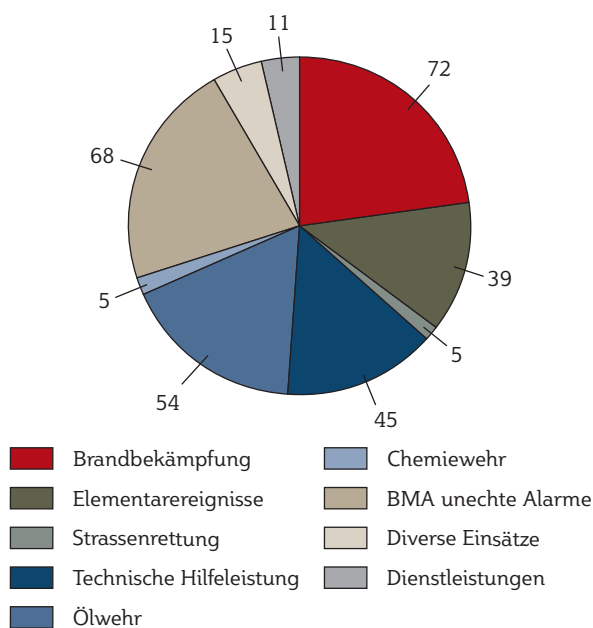
Einsatztätigkeit der Feuerwehren 2023

Die 550 Angehörigen der Glarner Feuerwehren mussten im 2023 zu insgesamt 314 Einsätzen und Dienstleistungen ausrücken. Sie leisteten dabei total 9'992 Einsatzstunden und konnten durch rasches und gezieltes Vorgehen meist grösseren Schaden verhindern oder Folgeschäden begrenzen. Das Ereignis Wagenrunse hat nicht nur die Kapazitäten der Feuerwehr Kärpf gefor-



Maschinenkurs 2023 auf dem Flugplatz Mollis

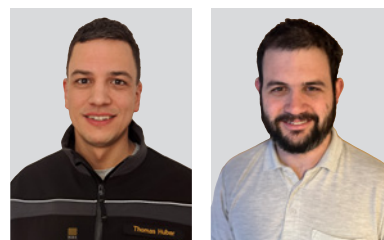
dert, sondern auch einmal mehr aufgezeigt, dass die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren und mit dem Feuerwehriinspektorat gut funktioniert. Alle Einsätze der Feuerwehren konnten ohne nennenswerte Verletzungen von Angehörigen der Feuerwehr bewältigt werden. Auffallend hoch ist weiterhin die Anzahl von Falschalarmen durch Brandmeldeanlagen, ausgelöst durch Fehlverhalten von Personen oder oft auch durch technische Mängel an Anlagen. Offenbar führt die relativ günstige Verrechnung solcher Einsätze nicht zu verbesserter Instruktion und Anlagenunterhalt. Nun werden die Ansätze im Rahmen des Projektes Nova überprüft. Ebenfalls zahlreich sind die Einsätze der Ölwehr auf Verkehrswegen.



314 Feuerwehreinsätze 2023

Feuerwehriinstruktoren

Die 15 nebenamtlichen Feuerwehriinstruktoren haben als Klassenlehrer oder Kursleiter wesentlich zum Erfolg der Ausbildungskurse beigetragen. Die beiden neuen Feuerwehriinstruktoren Andreas Fischer und Thomas Huber konnten mit der ostschweizerischen Breveierungsfeier im bündnerischen Jenins Anfang September ihre Grundausbildung abschliessen. Sie wurden im Korps der Instruktoren herzlich willkommen geheissen. Sie ergänzen das Team von nun 15 nebenamtlichen Feuerwehriinstruktoren und waren bereits als Klassenlehrer an Kursen im Einsatz. Den Feuerwehr-Ausbildnern gebührt ein grosser Dank für ihre notabene mehrheitlich im Milizsystem geleistete Arbeit.



Thomas Huber Andreas Fischer

Feuerwehr NOVA

Nach dem Wechsel in der Projektleitung zu Feuerwehriinspektor Martin Bähler konnten die Umsetzungsarbeiten mit neuer Kraft fortgesetzt werden. Der Schwerpunkt lag dabei vorerst auf dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Glarus zum Betrieb der vorgesehenen Logistikorganisation durch die Feuerwehr Glarus. Diese konnte im Februar 2023 abgeschlossen werden. Damit war der Weg frei für die Planung der baulichen Massnahmen im Feuerwehrigebäude. Die Feuerwehren begannen zudem mit der Anlieferung von überzähligen Brandbekleidungen, womit insgesamt rund 150 komplette Ausrüstungen in unterschiedlichen Grössen zentral gelagert werden. Neueintretende Angehörige der Feuerwehr werden sich zukünftig in Glarus einkleiden. Die Logistikorganisation wird nun weitere überzählige Ausrüstungsgegenstände wie Schläuche, Atemschutzgeräte, Atemluftflaschen usw. zentral einlagern. Nach dem Ernstfalleinsatz einer Feuerwehr wird die Logistikorganisation diese unmittelbar nach Einrücken wieder mit den entsprechend verbrauchten Ausrüstungen und Gerätschaften ausrüsten. Die Mannschaftsbestände der Feuerwehr haben das angestrebte Ziel bereits erreicht. Weitere Massnahmen aus dem Projekt sind ebenfalls umgesetzt oder in Arbeit. Das strukturelle Defizit des glarnerischen Feuerwehriwesens hat sich dank der Massnahmen um mehrere hunderttausend Franken reduziert.

Versicherung im Monopol

Jahresergebnis

Trotz der teuerungsbedingten Erhöhung der Prämien-einnahmen und eines erfreulichen Anlageergebnisses resultiert für das Geschäftsjahr 2023 mit CHF -2'787'752 zum vierten Mal in Folge ein Verlust (Vorjahr CHF -612'854). Die Gründe dafür liegen ausschliesslich im Schadenereignis Wagenrunse. So erhöhte sich der Schadenaufwand für bezahlte und pendente Schäden gegenüber dem Vorjahr von CHF 1,4 auf CHF 27,6 Millionen. Während im Vorjahr die Feuerschäden im Vordergrund standen, liegen im Berichtsjahr die Elementarschäden auf Rekordhöhe und knapp unter der Eintrittsgrenze in die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar, hingegen deutlich in der Elementarschaden-Rückversicherung. Diese wird sich an den Elementarschäden 2023 von rund 25,6 Millionen mit voraussichtlich gut CHF 19,6 Millionen beteiligen. Die während des Jahres mehrfach und deutlich schwankende Rendite der Kapitalanlagen schloss schliesslich mit positiven 4,7 % bzw. CHF 6,1 Millionen Wertschriftenertrag ab. Davon wurde die Hälfte zur Wiederaufstockung der im Vorjahr in Anspruch genommenen Wertschwankungsrückstellungen verwendet. Zusammen mit den Erträgen aus Immobilien beläuft sich das ausgewiesene Ergebnis aus Kapitalanlagen auf CHF 3,9 Millionen. Mit der Bildung der Grossschadenrückstellung um CHF 3,3 Millionen unter gleichzeitiger Auflösung der Rückstellung für Bauteuerung um CHF 3,8 Millionen wurden diese in Einklang mit der Veränderung des Versicherungskapitals gebracht. Weiter mussten für Zahlungen an die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar Rückstellungen im Umfang von CHF 434'000 gebildet werden. Eine Auflösung der Grossschadenrückstellung aufgrund des Ereignisses Wagenrunse erfolgte nicht, womit die Rückstellungen für Schadenereignisse weiterhin vollständig gebildet bleiben. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 33 – 36 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Gebäudeschätzungen

Die Gebäudeschätzungen im Jahr 2023 wurden mit einem Personalbestand von 12 Gebäudeschätzenden in Angriff genommen. Der erste von zwei Ausbildungstagen konnte Ende April durchgeführt werden, wobei neben allgemeinen Informationen der glarnerSach der Schwerpunkt auf die Beibehaltung einer hohen Qualität der zu erhebenden Versicherungsdaten gelegt wurde. Ergänzend dazu konnte Beatrice Hefti als Schadenexpertin einen Einblick in die Schadenabwicklung vermitteln, was dem allgemeinen Verständnis der verschiedenen Tätigkeitsgebiete der glarnerSach dient. Mitte Jahr wurde Jacques Hauser nach 27 Jahren Einsatz als Gebäudeschätzer mit grossem Dank für die geleisteten Dienste im kleinen Rahmen gebührend verabschiedet. Bis Jahresende konnten 2'599 Gebäudeschätzungen durchgeführt werden, wobei 419 auf Um- oder Neubauten, der Rest auf Revisions-schätzungen entfallen. Infolge der gestiegenen Anzahl an unent-

schuldigt nicht anwesenden Versicherungsnehmer/-innen zur schriftlich angemeldeten Gebäudeschätzung wurde im Gebührenreglement der glarnerSach die Möglichkeit zur Verrechnung einer «No Show»-Gebühr geschaffen. Nach zweimalig unentschuldigter Abwesenheit werden die effektiven zeitlichen Aufwände der Eigentümerschaft in Rechnung gestellt.

Feuerschäden

Mit CHF 1.7 Millionen Schadenssumme aus 85 gemeldeten Fällen liegt die Belastung praktisch auf Vorjahresniveau und damit im langjährigen Durchschnitt. Bei lediglich vier Ereignissen wurde die Schadensgrenze von CHF 100'000 überschritten. «Spitzenreiter» bei den Feuerschäden ist der Brandfall vom 11. April 2023 an einem Mehrfamilienhaus in Niederurnen. Dieser Brandfall schlägt mit ca. CHF 750'000 zu Buche. Ebenfalls grösseren Schaden verursachten ein Brand in einem Reiheneinfamilienhaus in Glarus im Februar sowie ein Wohnungsbrand in Näfels im März. Weitere kleinere Brandfälle ereigneten sich in regelmässigen Abständen und aufgrund unterschiedlicher Ursachen verteilt über das ganze Jahr. Die 38 Blitzschäden aus den Sommermonaten mit einer Schadenssumme von rund CHF 100'000 fallen finanziell kaum ins Gewicht. Die Weihnachts- und Festtage blieben glücklicherweise ruhig und schadenfrei. Dies dürfte neben einem verantwortungsbewussten Umgang mit Kerzen auch auf den gestiegenen Einsatz von elektrischen Kerzen und Beleuchtungen zurückzuführen sein.



Brand in einem Mehrfamilienhaus in Niederurnen

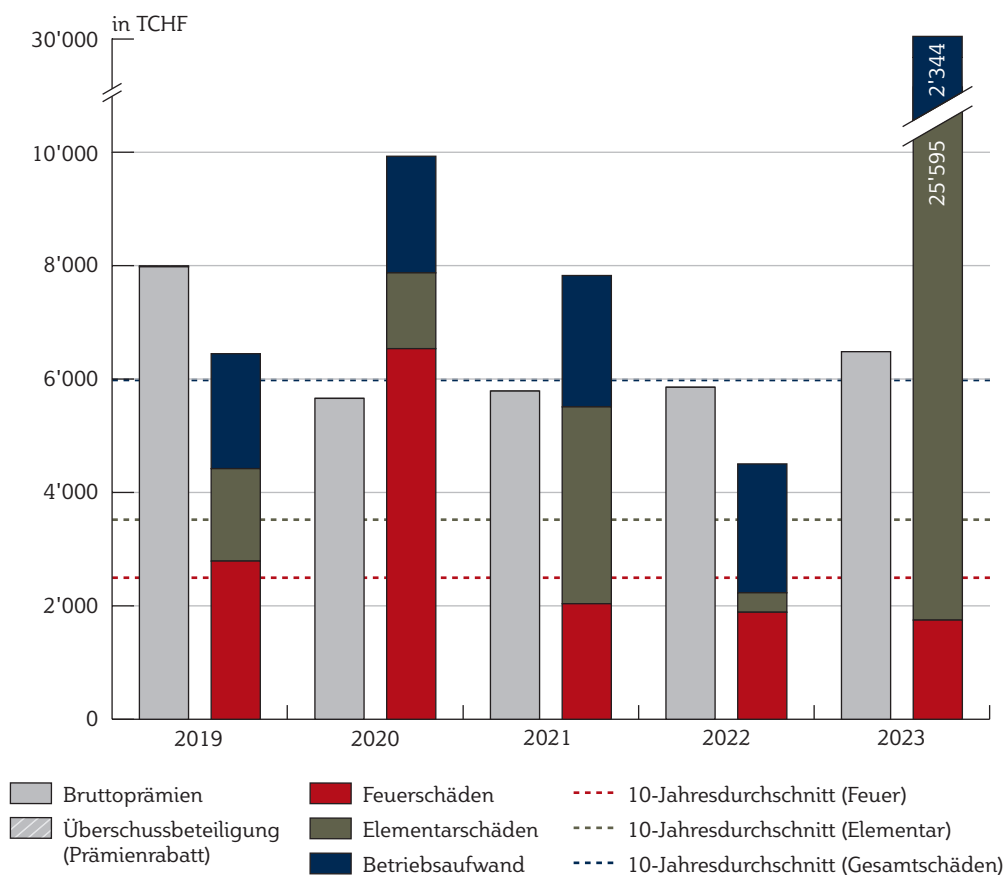
Elementarschäden

Auch in der Schadenstatistik der Versicherung im Monopol hinterlässt das Jahrhundertereignis in Schwanden deutliche finanzielle Spuren. Der grosse Erdbeben vom 29. August 2023 sowie das kleinere Ereignis vom 22. Dezember 2023 im Gebiet Wagenrunse verursachten eine Schadenssumme von rund CHF 25 Millionen. Das geschichtsträchtige Einzelereignis übertrifft die belasteten Schadenjahre wie beispielsweise

den «Wintersturm Vivian 1990», das «Sturmereignis Lothar 1999» oder das «Hochwasser 2005» bei weitem. Durch die kausale Einwirkung der Erdmassen und die Oberflächenabflüsse durch Murgänge bis ins Siedlungsgebiet wurden im gesamten Quartier rund 86 versicherte Gebäude entweder vollständig zerstört oder massiv beschädigt. Nicht nur finanziell hinterlässt der Erderschlag seine Spuren. Die Mitarbeitenden der glarnerSach, insbesondere die Schadenexperten, waren stark gefordert. Neben dem Ereignis Wagenrunse sind die rund 150 weiteren Elementarschäden durch Sturm usw. mit einer Schadensumme von CHF 0,5 Millionen kaum erwähnenswert. Aufgrund des wettermässig günstigen Sommers waren zudem weder grössere Hochwasser- noch Hagelereignisse zu registrieren.

Indexierung

Mit der Indexierung werden die Versicherungswerte der Versicherung im Monopol der erfolgten Entwicklung der Baukosten angepasst. Die Bauteuerung ist innerhalb eines Jahres um 3,97 % angestiegen. Bereits letztes Jahr war der Anstieg sehr hoch und führte in der Versicherung im Monopol zur gesetzlich vorgesehenen Indexierung der Versicherungswerte (Art. 35 des Sachversicherungsgesetzes). Eine Indexierung darf jedoch erst erfolgen, wenn die Veränderung des Baupreisindex Hochbau Ostschweiz des Bundesamtes für Statistik mehr als 5 % beträgt. Diese Grenze wurde nicht erreicht, somit bleiben die Versicherungswerte für das Jahr 2024 unverändert.



Entwicklung der Prämien, des Schadenverlaufs und des Betriebsaufwands

Versicherung im Wettbewerb

Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresgewinn von CHF 601'749 erzielt (Vorjahr CHF 500'967). Die verdiente Prämie stieg um 3,7 % auf CHF 6'435'469 (Vorjahr CHF 6'205'770). Der Aufwand für bezahlte und pendente Schäden erhöhte sich auf rund CHF 5,1 Millionen (Vorjahr CHF 1,5 Millionen), wovon CHF 2,8 Millionen auf die Elementarschäden fallen. Auf den Kapitalanlagen konnte eine gute Rendite von 5,0 % erzielt werden (Vorjahr -6,4 %). Das Gesamtergebnis aus Wertschriftenanlagen beträgt nach Abzug aller Kosten CHF 3,2 Millionen. Die im Vorjahr in Anspruch genommene Wertschwankungsrückstellungen konnte um CHF 1,6 Millionen erhöht werden, was der Hälfte des Wertschriftenergebnisses entspricht. Auf dem Geschäftshaus an der Zwinglistrasse in Glarus musste aufgrund einer Neuschätzung eine Wertberichtigung von CHF 2,2 Millionen vorgenommen werden. Damit resultiert zusammen mit den Immobilienerträgen ein Anlageergebnis von CHF -0,3 Millionen (Vorjahr CHF 0,5 Millionen). Die Rückstellung für Grossschäden wurde um CHF 1,0 Million aufgelöst, da sie im Rahmen der aktuariellen Neubeurteilung (Swiss Solvency Test) aktuell über dem Zielwert liegt. Dazu kommen zusätzliche Rückstellungen von CHF 66'000 für Zahlungen an die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Aus der Elementarschaden-Rückversicherung erhält die glarnerSach voraussichtlich Leistungen in der Höhe von CHF 2,2 Millionen. Der Steueraufwand veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr von CHF -272'642 auf CHF +19'293. Grund ist eine starke Veränderung der latenten Steuern um CHF 315'000 vor allem im Zuge der Neubewertung des Geschäftshauses. Dank der positiven Abschlüsse 2021 bis 2023 erfolgt eine Gewinnablieferung von CHF 239'383 an den Kanton (Vorjahr CHF 315'499). Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 37 – 40 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Marktentwicklung

Vom Klimawandel über geopolitische Spannungen bis hin zu Cyberkriminalität – weltweit wird eine Zunahme von Risiken und Gefahren registriert, sowohl bezüglich Häufigkeit als auch bezüglich Ausmass. Angesichts dieser Risiken überdenken viele Versicherer ihre Schadenstrategien. Anstatt Zahlungen für den Wiederaufbau und die Wiederherstellung im Nachhinein zu leisten, konzentrieren sie sich darauf, ihre Kunden aktiv in der Prävention zu unterstützen. Damit sollen Schäden verhindert werden. Im Sektor für Nichtleben-Versicherungen haben Preissteigerungen in den vergangenen Jahren zu überdurchschnittlichen Umsatz-Wachstumsraten geführt. Dennoch wird die Profitabilität durch steigende Schadenskosten erschwert. Eine Kombination aus Inflation und Katastrophenergebnissen spielt dabei eine wesentliche Rolle. In diesem Umfeld eröffnet der Aufschwung von Embedded Insurance – der Integration

von Versicherungslösungen in Produkte oder Dienstleistungen – neue Geschäftsmöglichkeiten. Ebenso werden die Bereiche Automatisierung und künstliche Intelligenz die Versicherungsunternehmen weiterhin vorantreiben, um personalisierte Versicherungsprodukte anzubieten und die Effizienz in der Schadenbearbeitung zu verbessern. Gleichzeitig müssen steigende regulatorische Anforderungen erfüllt werden, insbesondere im Hinblick auf Solvabilität, Transparenz und Datenschutz. Insgesamt wird der Schweizer Markt für Nichtleben-Versicherungen im Jahr 2024 von einem Streben nach Innovation, Anpassung an lokale Besonderheiten und einem starken Fokus auf Kundenservice und Datenschutz geprägt sein. Versicherer, die diese Trends erkennen und effektiv umsetzen, werden ihre Position im Markt stärken können. Die glarnerSach ist in diesem von Risiken und Innovationen geprägtem Umfeld gefordert. Wie in den vergangenen Jahren wird sie das durch Konzentration auf das Sachgeschäft weiterhin tun.

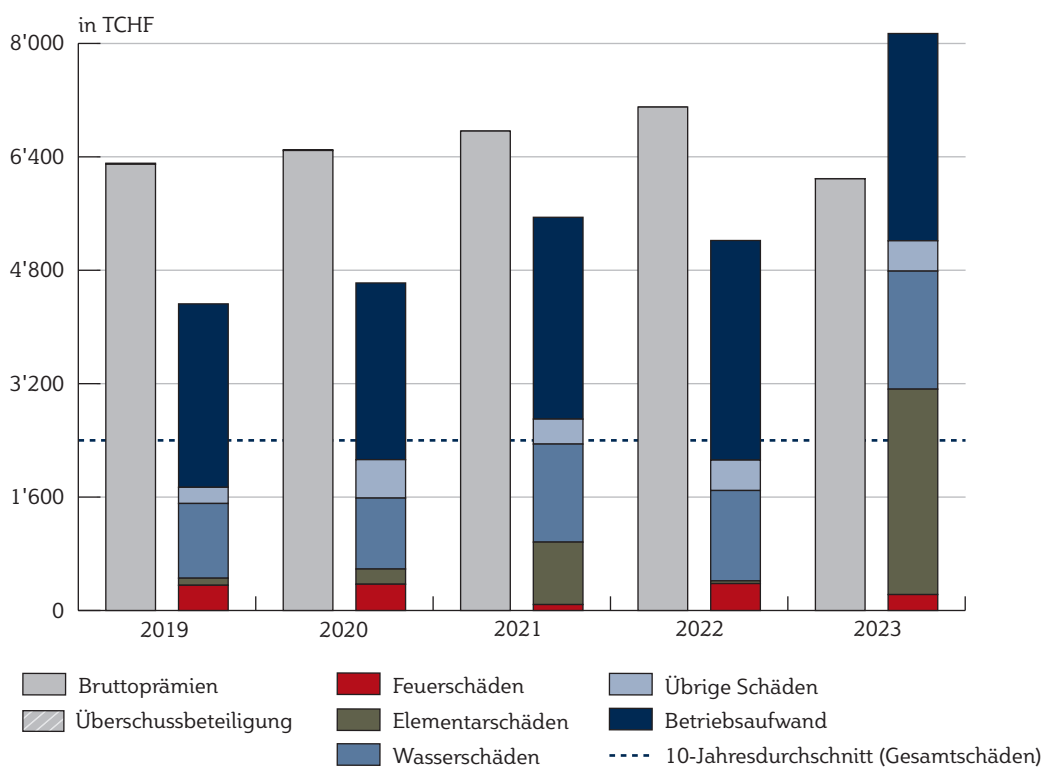
Ausstieg Geschäftsversicherung PROFIL aus dem Brokervertrieb

Als Folge einer strategischen Neuausrichtung zieht sich die glarnerSach mit dem Geschäftsversicherungsprodukt PROFIL aus dem Brokervertrieb zurück. Damit wird sie sich nicht mehr an Ausschreibungen von Brokern für die Versicherung von Betriebsfahrhabe beteiligen. Alle anderen Produkte sind von diesem Entscheid nicht betroffen und können auch weiterhin über den Broker abgeschlossen werden. Die Gründe für diesen Entscheid sind vielfältig. So ist die steigende Nachfrage nach Spezial- und Grossrisikodeckungen für den Erhalt der Produktqualität mit hohen Investitionen verbunden. Zudem generiert das Produkt hohe Rückversicherungskosten und versicherungstechnische Rückstellungen sowie Investitionen in den digitalen Informationsaustausch. Und letztlich verursachen die eingegangenen Verpflichtungen häufig hohe und belastende Schadensummen. Mit dem Entscheid stellt die glarnerSach ihre finanzielle Stabilität und langfristige Nachhaltigkeit sicher. Über den Direktkanal wird die Geschäftsversicherung PROFIL weiterhin angeboten. Der Fokus liegt dabei auf lokalen Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, welche die kostenlose und persönliche Beratung mit dem Direktversicherer schätzen und kein klassisches Grossrisiko darstellen. Mit diesem Vorgehen nimmt die glarnerSach in der Versicherung im Wettbewerb in den kommenden Jahren einen spürbaren Prämienrückgang in Kauf. Dieser wird sich jedoch positiv auf das Combined Ratio bzw. auf das versicherungstechnische Ergebnis auswirken. Das Produkt Gebäudeversicherung DREIDIMENSIONAL ist von dieser Neuausrichtung nicht betroffen. Im Gegenteil, die glarnerSach wird sich noch stärker als Experte für Gebäudeversicherungen positionieren.

Schadenverlauf

Die hohe Schadensbelastung mag auf den ersten Blick erstaunen, relativiert sich aber im Zusammenhang mit dem Erdbeben vom 29. August 2023 in Schwanden. Die Versicherung im Wettbewerb ist mit verschiedenen Verträgen im Einzugsgebiet der Wagenrunse engagiert, was sich mit rund 25 Schadensfällen und einer Schadenssumme von mutmasslich CHF 2,5 Millionen niederschlägt. Ebenfalls zur hohen Schadensbilanz

beigetragen haben die Wasserschäden mit der höchsten Schadenssumme der letzten zehn Jahre. Die rund 372 Schadensfälle schlugen sich mit der Summe von CHF 1,7 Millionen in den Büchern nieder. Die Schäden in den übrigen Branchen Feuer, Glasbruch, Diebstahl und Kasko blieben auf Normalniveau.



Entwicklung der Prämien, des Schadenverlaufs und des Betriebsaufwands

Kulturschadenfonds

Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 147'002 (Vorjahr CHF 186'439). Sowohl der Aufwand für bezahlte und pendente Schäden wie auch die Anzahl Schäden sind im Vergleich zum sehr tiefen Vorjahr angestiegen. Die Beiträge durch den fondssuisse haben sich reduziert und betragen noch CHF 12'202 (Vorjahr CHF 39'924). Sie stammen aus der Schadenabwicklung 2021 – 2023. Der Betriebsaufwand ist leicht zurückgegangen. Das gute Anlageergebnis von CHF 138'625 wurde dazu verwendet, die im Vorjahr in Anspruch genommene Wertschwankungsrückstellung wieder zu erhöhen und zwar um CHF 69'312. Die Details zur Jahresrechnung entnehmen Sie den Seiten 41 – 44 und dem Anhang zur Jahresrechnung.

Schadenverlauf

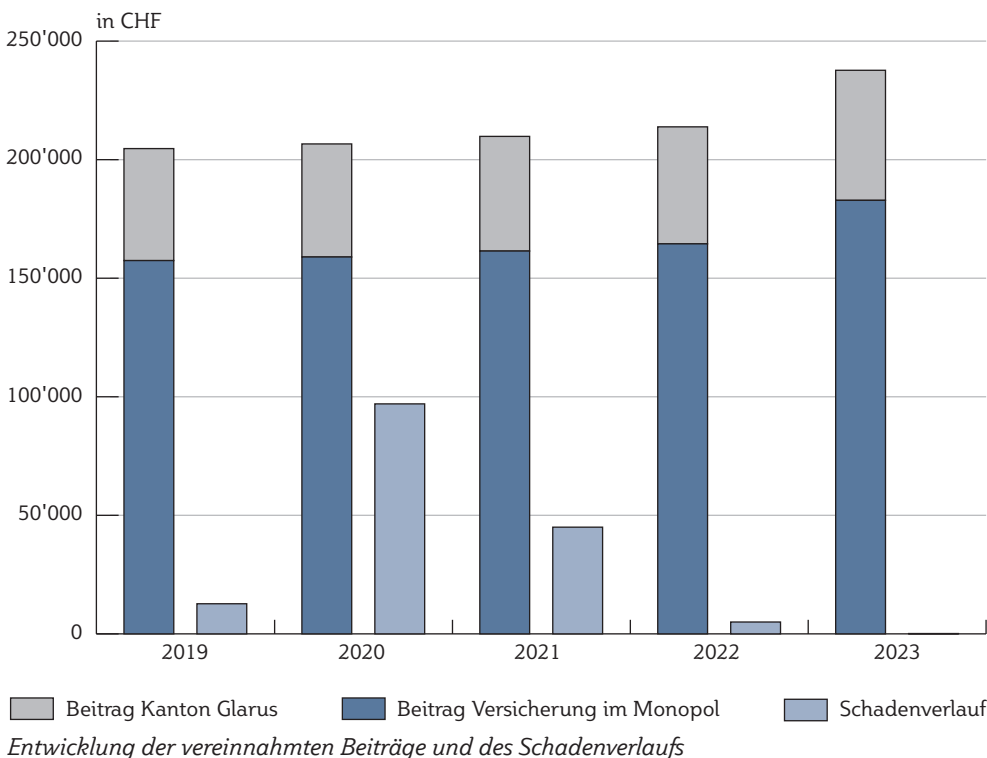
Für den Kulturschadenfonds war 2023 mit lediglich 23 Einzelschäden ein eher ruhiges Jahr. So waren insbesondere keine grossflächigen Ereignisse zu verzeichnen. Insgesamt wurden Fondsbeiträge im Umfang von CHF 78'360 entrichtet. Der Hauptteil davon musste für die Wiederinstandstellung von Wiesland aufgewendet werden, welches durch Erdbeben und Rutschen überführt wurde.

fondssuisse

Die glarnerSach ist die Koordinations- und Schadenregulierungsstelle des fondssuisse für den Kanton Glarus. Der fondssuisse richtet – ähnlich wie der Kulturschadenfonds – Beiträge an nicht versicherbare Elementarschäden an Kulturland und damit verbundene Kulturen aus. Massgebende Beitragskriterien sind die Schadenhöhe, die Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Geschädigten sowie die Unmöglichkeit einer angemessenen und zumutbaren Schadenverhütung. Die glarnerSach prüft alle Schadenmeldungen des Kulturschadenfonds auf die Erfüllung der Beitragskriterien des fondssuisse und leitet die berechtigten Gesuche weiter. Die eingehenden Fondsbeiträge, letztes Jahr im Umfang von CHF 12'206, entlasten die bereits an die Geschädigten erbrachten Fondsbeiträge des Glarner Kulturschadenfonds.

Tagung der Grundstückversicherer

Jährlich treffen sich die Vertreter der sogenannten Grundstückversicherer aus den Kantonen Graubünden, Appenzell-Ausserrhodon, Nidwalden, Baselland, Solothurn und Glarus mit den Vertretern des fondssuisse und der Schweizer Hagelversicherung. Die Veranstaltung fand am 6. September 2023 im Kanton Bern beim fondssuisse ohne Glarner Beteiligung statt. Aufgrund des hohen Schadenaufkommens durch die Wagenrunse in Schwanden und der damit starken Auslastung des Schadendienstes musste leider auf eine Teilnahme verzichtet werden.



Erdrutsch Wagenrunse

Der Erdrutsch in Schwanden vom 29. August 2023 und das Folgeereignis vom 22. und 23. Dezember 2023 haben der glarnerSach sowohl der Versicherung im Monopol als auch der Versicherung im Wettbewerb hohe Schäden verursacht.

Versichertes Ereignis

Der Erdrutsch gilt versicherungstechnisch als Elementarereignis. Unter Erdrutsch versteht sich eine hangabwärts gerichtete Bewegung von gewachsenem Erdreich, welches plötzlich, unfallmässig und unaufhaltsam ins Rutschen gerät. Elementarschäden sind im Rahmen der durch Versicherungsverträge garantierten Deckungen versichert.

Versicherung im Monopol

Durch die erste Rutschung wurden 13 Gebäude direkt und komplett zerstört sowie weitere 37 Gebäude schwer oder teilweise beschädigt. Weitere Schäden entstanden durch die Rutschung im Dezember, auch an bisher unbeschädigten Gebäuden. Die Schadensschätzung gestaltete sich angesichts der Unzugänglichkeit des Gebietes als schwierig. Erst die Gefahrenkarte und die Anwendung des Praxishinweises Nr. 5 sorgten für Klarheit im roten Gefahrengebiet. Insgesamt muss mit Gebäudeschäden von rund CHF 25 Millionen gerechnet werden.

Praxishinweis Nr. 5

Damit hat der Interkantonale Rückversicherungsverband der Kantonalen Gebäudeversicherungen eine Empfehlung für die vorzeitige Erbringung von Versicherungsleistungen abgegeben. Droht ein unabwendbarer Schadenprozess, welcher mit überwiegender Wahrscheinlichkeit eintritt und zur Zerstörung von Gebäuden führt, kann die Versicherungsleistung vor Schadeneintritt erbracht werden. Bedingung ist, dass auf-



Hangrutsch der Wagenrunse mit grossen Gebäudeschäden



50 Gebäude wurden durch den Erdrutsch beschädigt

grund akuter Personengefährdung ein dauerhaftes und ganzjähriges Nutzungsverbot erlassen und das versicherte Gebäude abgebrochen wird. Die Gemeinde Glarus Süd hat im Dezember einen entsprechenden Grundsatzentscheid gefasst.

Versicherung im Wettbewerb

Zahlreiche Betroffene haben Fahrhabe- oder Hausratversicherungen mit Deckungen für Elementarschäden, Betriebsunterbrechung und Mietzinsausfall bei der glarnerSach abgeschlossen. Gesamthaft belaufen sich die versicherten Schäden auf rund CHF 2,5 Millionen.

Schadenerledigung

Bisher konnte, bis auf die Anerkennung von bereits bekannten Schäden von zerstörten Gebäuden, die Schadenregulierung nicht in Angriff genommen werden. Drohnenaufnahmen lassen das Ausmass erahnen und im roten Gefahrengebiet ist nun von Totalschäden auszugehen. Noch völlig offen ist, welche Entscheide die Eigentümer und Eigentümerinnen der zerstörten Gebäude treffen: Wiederaufbau an einem anderen Ort im Kanton, Kauf einer entsprechenden Ersatzbaute oder finanzielle Abgeltung des Schadens? Die Schadenexperten der glarnerSach standen und stehen den Geschädigten zur Verfügung und werden für alle eine individuelle Lösung anstreben.

Gutachten

Das Sachversicherungsgesetz sieht vor, dass die glarnerSach gegenüber allfällig für das Ereignis haftbaren Dritten Ersatzansprüche geltend machen kann. Angesichts der hohen Schadensumme ist die glarnerSach deshalb verpflichtet, entsprechende Abklärungen vorzunehmen. Sie wird dazu ein Gutachten erstellen lassen, welches auch die Erwartungen der an der finanziellen Regelung Beteiligten erfüllt.

Rechnungsteil 2023

An aerial photograph of a town square. The central focus is a large, light-colored church with two prominent, ornate spires topped with green patina. The church has a large rose window on its facade and two circular windows on its towers. To the right of the church is a large, white, multi-story building with a sign that reads 'BUCHDRUCKEREI' and 'HABERER BUCHHANDLUNG'. The surrounding area is filled with residential buildings of various styles, some with solar panels on their roofs. The scene is set against a backdrop of lush green trees and a clear sky.

Geschäftsjahr 2023
Jahresrechnung
Prävention

Bilanz Prävention

Bilanz per		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	4'394'396	4'215'743
Immaterielle Anlagen	4.3	29'713	499
Sachanlagen	4.4	2'165	3'309
Total		4'426'274	4'219'551
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	19'492	22'476
Forderungen	4.6	57'830	52'597
Flüssige Mittel		508'955	302'788
Total		586'276	377'861
Total Aktiven		5'012'551	4'597'412
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		3'733'993	3'618'056
Jahresergebnis		257'441	115'937
Total		3'991'434	3'733'993
Fremdkapital			
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	118'196	23'000
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	26'846	36'511
Verbindlichkeiten	4.12	876'075	803'908
Total		1'021'117	863'419
Total Passiven		5'012'551	4'597'412

Erfolgsrechnung Prävention

Erfolgsrechnung		2023	2022
	Anhang	CHF	CHF
Beitrag Versicherung im Wettbewerb		50'013	46'528
Beitrag Private Feuerversicherer		123'353	117'043
Brandschutzabgabe		1'357'584	1'224'648
Brandschutzgebühren		52'496	45'238
Verschiedene Einnahmen		1'383	–
Total Beiträge		1'584'829	1'433'457
Vorbeugender Brandschutz	5.1	-42'707	-66'879
Löschwasserversorgung	5.1	-416'251	-297'989
Brandschutzaufwand		-458'958	-364'869
Personalaufwand		-766'551	-772'776
Verwaltungsaufwand		-142'050	-142'442
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-55'025	-37'702
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-963'625	-952'920
Ergebnis technische Rechnung		162'245	115'668
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	242'004	46'426
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-51'612	-339'156
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-95'196	293'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		95'196	269
Jahresergebnis		257'441	115'937

Geldflussrechnung Prävention

in CHF	2023	2022
Jahresergebnis	257'441	115'937
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-178'654	300'649
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	8'699	1'520
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-169'955	302'169
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	95'196	293'000
Veränderung von Rückstellungen	95'196	-293'000
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	2'985	-570
Zu-/Abnahme Forderungen	-5'233	5'902
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-9'665	52
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	72'167	-261'059
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	60'253	-255'674
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	242'936	-130'568
Investitionen Wertschriften	-	-
Devestitionen Wertschriften	-	-
Investitionen Sach- und immaterielle Anlagen	-36'769	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-36'769	-
Veränderung Flüssige Mittel	206'167	-130'568
Flüssige Mittel am 1.1.	302'788	433'356
Flüssige Mittel am 31.12.	508'955	302'788
Veränderung Flüssige Mittel	206'167	-130'568

¹⁾ 2023 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 46'326.
2022 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 36'182.

Eigenkapitalnachweis Prävention

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2022	3'618'056
Jahresergebnis 2022	115'937
Eigenkapital per 31.12.2022	3'733'993
Jahresergebnis 2023	257'441
Eigenkapital per 31.12.2023	3'991'434



Geschäftsjahr 2023
Jahresrechnung
Intervention

Bilanz Intervention

Bilanz per		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	5'145'621	3'419'019
Immaterielle Anlagen	4.3	141	248
Sachanlagen	4.4	466'669	271'780
Total		5'612'431	3'691'047
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	494'101	326'466
Forderungen	4.6	6'363	992
Flüssige Mittel		1'059'186	1'659'247
Total		1'559'650	1'986'706
Total Aktiven		7'172'081	5'677'753
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		4'967'315	4'205'869
Jahresergebnis		1'158'282	761'446
Total		6'125'597	4'967'315
Fremdkapital			
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.9	–	–
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	246'862	–
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	805'638	737'735
Verbindlichkeiten	4.12	-6'016	-27'297
Total		1'046'484	710'438
Total Passiven		7'172'081	5'677'753

Erfolgsrechnung Intervention

Erfolgsrechnung		2023	2022
	Anhang	CHF	CHF
Beitrag Versicherung im Wettbewerb		55'277	51'426
Beitrag Private Feuerversicherer		136'337	129'363
Brandschutzabgabe		1'500'487	1'353'558
Feuerwehr Ersatzabgabe		1'022'864	868'371
Bundes- und andere Beiträge		263'274	263'184
Total Beiträge		2'978'240	2'665'902
Feuerwehrwesen	5.1	-1'135'308	-1'154'399
Feuerwehraufwand		-1'135'308	-1'154'399
Personalaufwand		-471'360	-482'909
Verwaltungsaufwand		-66'897	-73'938
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-146'394	-103'323
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-684'651	-660'170
Ergebnis technische Rechnung		1'158'282	851'333
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	297'102	38'526
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-50'239	-318'414
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-246'862	190'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-	-89'887
Jahresergebnis		1'158'282	761'446

Geldflussrechnung Intervention

in CHF	2023	2022
Jahresergebnis	1'158'282	761'446
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-3'226'602	-1'707'254
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	121'753	80'408
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-3'104'850	-1'626'846
Zu-/Abnahme Übrige Rückstellungen	-	-
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	246'862	-190'000
Veränderung von Rückstellungen	246'862	-190'000
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-167'636	146'496
Zu-/Abnahme Forderungen	-5'371	24'847
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	67'903	-709
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	21'281	-34'761
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-83'822	135'873
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-1'783'528	-919'527
Investitionen Wertschriften	1'500'000	1'000'000
Devestitionen Wertschriften	-	-
Investitionen Sach- und immaterielle Anlagen	-316'534	-45'729
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'183'466	954'271
Veränderung Flüssige Mittel	-600'062	34'744
Flüssige Mittel am 1.1.	1'659'247	1'624'503
Flüssige Mittel am 31.12.	1'059'186	1'659'247
Veränderung Flüssige Mittel	-600'062	34'744

¹⁾ 2023 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 24'641.
2022 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 22'916.

Eigenkapitalnachweis Intervention

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2022	4'205'869
Jahresergebnis 2022	761'446
Eigenkapital per 31.12.2022	4'967'315
Jahresergebnis 2023	1'158'282
Eigenkapital per 31.12.2023	6'125'597



Geschäftsjahr 2023
Jahresrechnung
Versicherung im Monopol

Bilanz Versicherung im Monopol

Bilanz per		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	125'352'804	119'321'066
Immobilien Direktanlagen	4.1	20'690'303	20'366'405
Beteiligung Erdbebenpool	4.2	2'645'215	2'528'091
Immaterielle Anlagen	4.3	992'372	1'032'063
Sachanlagen	4.4	15'010	14'394
Total		149'695'704	143'262'020
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	21'019'750	1'553'727
Forderungen	4.6	595'529	709'928
Flüssige Mittel		632'702	1'274'122
Total		22'247'981	3'537'778
Total Aktiven		171'943'685	146'799'798
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		31'873'487	32'486'341
Jahresergebnis		-2'787'752	-612'854
Total		29'085'736	31'873'487
Fremdkapital			
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7a	31'040'000	6'550'000
Übrige vers.techn. Rückstellungen	4.7b	1'154'614	1'494'407
Vers.techn. Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	89'918'760	89'886'870
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10a	17'734'988	14'702'000
Rückstellungen für Pensionskasse	4.10b	–	–
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	101'377	67'687
Verbindlichkeiten	4.12	2'908'210	2'225'347
Total		142'857'949	114'926'311
Total Passiven		171'943'685	146'799'798

Erfolgsrechnung Versicherung im Monopol

Erfolgsrechnung		2023	2022
	Anhang	CHF	CHF
Bruttoprämien		6'482'759	5'855'180
Stempelsteuern		-309'245	-279'088
Verdiente Prämien		6'173'514	5'576'092
Prämien an Rückversicherung		-1'542'926	-1'405'948
Überschussbeteiligung Rückversicherung		-	-
Beitrag an Erdbebenpool		-348'712	-338'070
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool		117'124	84'347
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		4'399'000	3'916'421
Schadenzahlungen		-3'106'052	-2'919'573
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	4.7a	-24'490'000	1'486'000
Aufwand für Schadenverhütung (Objektschutz)		-59'608	-37'887
Schaden- und Leistungsaufwand		-27'655'660	-1'471'460
Leistungen Rückversicherung		19'529'793	-302'542
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-8'125'867	-1'774'002
Veränderung Übrige vers. techn. Rückstellungen	4.7b	339'793	-60'722
Veränderung VT Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	-787'795	-146'758
Überschussbeteiligung der Versicherten		-1	-
Personalaufwand		-1'480'484	-1'441'745
Verwaltungsaufwand		-660'009	-666'377
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-203'715	-164'212
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-2'344'208	-2'272'334
Ergebnis technische Rechnung		-6'519'078	-337'396
Übriger betrieblicher Ertrag	5.2	42'833	23'473
Übriger betrieblicher Aufwand	5.3	-182'846	-164'495
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	10'832'136	6'448'267
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-3'927'809	-17'225'702
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-3'032'988	10'643'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		3'871'339	-134'436
Jahresergebnis		-2'787'752	-612'854

Geldflussrechnung Versicherung im Monopol

in CHF	2023	2022
Jahresergebnis	-2'787'752	-612'854
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-5'531'738	9'051'223
Zu-/Abnahme Beteiligungen	-117'124	-84'347
Wertanpassung Immobilien Direktanlagen	-282'595	837'751
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	499'903	408'645
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-5'431'554	10'213'272
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	24'490'000	-1'486'000
Zu-/Abnahme Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-339'793	60'722
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	31'890	73'870
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'032'988	-10'643'000
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Pensionskasse	-	-
Veränderung von Rückstellungen	27'215'085	-11'994'408
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-19'466'023	290'988
Zu-/Abnahme Forderungen	114'400	-156'377
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	33'690	-5'588
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	682'863	-214'629
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-18'635'070	-85'607
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	360'710	-2'479'597
Investitionen Wertschriften	-3'500'000	-
Devestitionen Wertschriften	3'000'000	4'000'000
Investitionen Immobilien Direktanlagen	-41'303	27'400
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-460'828	-487'647
Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'002'130	3'539'753
Veränderung Flüssige Mittel	-641'420	1'060'157
Flüssige Mittel am 1.1.	1'274'122	213'965
Flüssige Mittel am 31.12.	632'702	1'274'122
Veränderung Flüssige Mittel	-641'420	1'060'157

¹⁾ inkl. Abschreibungsbetrag Projekt WAVE aus andern Rechnungen CHF 296'188 (2023) resp. 244'433 (2022).

Eigenkapitalnachweis Versicherung im Monopol

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2022	32'486'341
Jahresergebnis 2022	-612'854
Eigenkapital per 31.12.2022	31'873'487
Jahresergebnis 2023	-2'787'752
Eigenkapital per 31.12.2023	29'085'736



Geschäftsjahr 2023
Jahresrechnung
Versicherung im Wettbewerb

Bilanz Versicherung im Wettbewerb

Bilanz per		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	62'386'163	60'503'084
Immobilien Direktanlagen	4.1	11'322'701	13'552'701
Beteiligung Erdbebenpool	4.2	115'970	119'125
Immaterielle Anlagen	4.3	56'180	76'904
Sachanlagen	4.4	11'722	13'514
Total		73'892'735	74'265'328
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	2'518'159	264'705
Forderungen	4.6	391'272	224'083
Flüssige Mittel		1'878'508	1'308'664
Total		4'787'939	1'797'452
Total Aktiven		78'680'675	76'062'779
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		22'768'577	22'583'108
Jahresergebnis		601'749	500'967
Total		23'370'325	23'084'076
Fremdkapital			
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7a	5'919'812	3'616'618
Übrige vers.techn. Rückstellungen	4.7b	182'336	241'233
Vers.techn. Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	38'903'330	40'019'980
Nicht vers.techn. Rückstellungen	4.9	146'000	461'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	9'086'396	7'501'000
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	291'387	462'623
Verbindlichkeiten	4.12	781'089	676'249
Total		55'310'350	52'978'703
Total Passiven		78'680'675	76'062'779

Erfolgsrechnung Versicherung im Wettbewerb

Erfolgsrechnung		2023	2022
	Anhang	CHF	CHF
Bruttoprämien		7'374'324	7'106'786
Stempelsteuern		-306'356	298'369
Prämienabgaben an Dritte		-632'499	-602'648
Verdiente Prämien		6'435'469	6'205'770
Prämien an Rückversicherung		-598'610	-554'474
Überschussbeteiligung Rückversicherung		-	-
Beitrag an Erdbebenpool		-15'288	-15'930
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool		-3'155	22'595
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		5'818'416	5'657'961
Bezahlte Schäden		-2'857'995	-2'199'297
Schadenanteile von Dritten		1'566	267
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	4.7a	-2'260'400	736'400
Aufwand für Schadenverhütung		-113'159	-106'514
Schaden- und Leistungsaufwand		-5'229'988	-1'569'145
Leistungen Rückversicherung		2'209'635	-28'603
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-3'020'353	-1'597'748
Veränderung Übrige vers.techn. Rückstellungen	4.7b	58'897	-10'233
Veränderung VT Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	4.8	994'617	-610'547
Überschussbeteiligung der Versicherten		-15'020	-22'049
Personalaufwand		-1'644'310	-1'792'333
Verwaltungsaufwand		-1'027'319	-1'085'514
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-252'410	-220'191
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-2'924'038	-3'098'038
Ergebnis technische Rechnung		912'519	319'346
Übriger betrieblicher Ertrag	5.2	13'941	130
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	5'710'329	3'489'795
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-4'468'938	-8'538'662
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-1'585'396	5'503'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-344'004	454'133
Steuern	5.5	19'293	-272'642
Jahresergebnis		601'749	500'967
Antrag Ergebnisverwendung		2023	2022
		CHF	CHF
Kapitalreserve		22'768'577	22'583'108
Jahresergebnis		601'749	500'967
Verfügbares Bilanzergebnis		23'370'326	23'084'076
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	5.6	-239'383	-315'499
Vortrag Kapitalreserve auf neue Rechnung		23'130'943	22'768'577

Geldflussrechnung Versicherung im Wettbewerb

in CHF	2023	2022
Jahresergebnis	601'749	500'967
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-883'080	4'724'804
Zu-/Abnahme Beteiligungen	3'155	-22'595
Wertanpassung Immobilien Direktanlagen	2'230'000	30'639
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	32'117	39'680
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	1'382'192	4'772'529
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2'303'194	-629'629
Zu-/Abnahme Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-58'897	10'233
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-1'116'650	598'780
Zu-/Abnahme Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-315'000	30'000
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1'585'396	-5'503'000
Veränderung von Rückstellungen	2'398'043	-5'493'616
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-2'253'454	7'353
Zu-/Abnahme Forderungen	-167'190	-50'458
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-171'236	-282'671
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	104'839	-137'519
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-2'487'040	-463'296
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'894'944	-683'415
Investitionen Wertschriften	-	-
Devestitionen Wertschriften	-1'000'000	-
Investitionen Immobilien Direktanlagen	-	-
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-9'600	-20'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'009'600	-20'000
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	-315'499	-514'222
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-315'499	-514'222
Veränderung Flüssige Mittel	569'844	-1'217'637
Flüssige Mittel am 1.1.	1'308'664	2'526'301
Flüssige Mittel am 31.12.	1'878'508	1'308'664
Veränderung Flüssige Mittel	569'844	-1'217'637

¹⁾ 2023 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 220'293.
2022 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 180'510.

Eigenkapitalnachweis Versicherung im Wettbewerb

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2022	23'097'330
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	-514'222
Jahresergebnis 2022	500'967
Eigenkapital per 31.12.2022	23'084'076
Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	-315'499
Jahresergebnis 2023	601'749
Eigenkapital per 31.12.2023	23'370'325



Geschäftsjahr 2023
Jahresrechnung
Kulturschadenfonds

Bilanz Kulturschadenfonds

Bilanz per		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN	Anhang	CHF	CHF
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen			
Wertschriften	4.1	3'128'373	2'994'032
Immaterielle Anlagen	4.3	82	103
Sachanlagen	4.4	392	514
Total		3'128'847	2'994'649
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.5	10'291	12'768
Forderungen	4.6	3'484	2'981
Flüssige Mittel		452'624	314'402
Total		466'399	330'151
Total Aktiven		3'595'246	3'324'801
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Kapitalreserve		3'289'801	3'103'362
Jahresergebnis		147'002	186'439
Total		3'436'803	3'289'801
Fremdkapital			
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7	79'600	25'100
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.10	76'312	7'000
Passive Rechnungsabgrenzung	4.11	1'151	1'535
Verbindlichkeiten	4.12	1'380	1'365
Total		158'443	35'000
Total Passiven		3'595'246	3'324'801

Erfolgsrechnung Kulturschadenfonds

Erfolgsrechnung		2023	2022
	Anhang	CHF	CHF
Beitrag Versicherung im Monopol		182'846	164'495
Beitrag Kanton Glarus		54'854	49'349
Total Beiträge		237'700	213'843
Bezahlte Schäden		-78'360	-40'905
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	4.7	-54'500	18'900
Schaden- und Leistungsaufwand		-132'860	-22'005
Schadenzahlungen durch fondssuisse		12'206	39'924
Schadenaufwand für eigene Rechnung		-120'654	17'920
Personalaufwand		-20'574	-24'645
Verwaltungsaufwand		-13'712	-15'664
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	4.3, 4.4	-5'071	-5'026
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-39'357	-45'335
Ergebnis technische Rechnung		77'689	186'428
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	175'470	28'162
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-36'846	-246'151
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-69'312	218'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		69'313	11
Jahresergebnis		147'002	186'439

Geldflussrechnung Kulturschadenfonds

in CHF	2023	2022
Jahresergebnis	147'002	186'439
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg auf Wertschriften	-134'341	222'655
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen ¹⁾	143	202
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	-134'198	222'857
Zu-/Abnahme Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	54'500	-18'900
Zu-/Abnahme Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	69'312	-218'000
Veränderung von Rückstellungen	123'812	-236'900
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	2'477	-328
Zu-/Abnahme Forderungen	-503	1'380
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-384	-618
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	15	-69
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	1'605	365
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	138'222	172'760
Investitionen Wertschriften	-	-
Devestitionen Wertschriften	-	-
Investitionen Sach- und immaterielle Anlagen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	138'222	172'760
Flüssige Mittel am 1.1.	314'402	141'642
Flüssige Mittel am 31.12.	452'624	314'402
Veränderung Flüssige Mittel	138'222	172'760

¹⁾ 2023 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 4'928.
2022 ohne Abschreibungsbetrag Projekt WAVE CHF 4'824.

Eigenkapitalnachweis Kulturschadenfonds

in CHF	Kapitalreserve
Eigenkapital per 01.01.2022	3'103'362
Jahresergebnis 2022	186'439
Eigenkapital per 31.12.2022	3'289'801
Jahresergebnis 2023	147'002
Eigenkapital per 31.12.2023	3'436'803

Revisionsbericht 2023



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat zuhänden des Regierungsrates der
Kantonalen Sachversicherung Glarus (glamerSach), Glarus

Zürich, 26. Februar 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnungen der Kantonalen Sachversicherung Glarus (glarnerSach) (die Gesellschaft) – bestehend aus den Bilanzen zum 31. Dezember 2023, den Erfolgsrechnungen, den Eigenkapitalnachweisen und der Geldflussrechnungen für das dann endende Jahr sowie den Anhängen der Bereiche Prävention, Intervention, Versicherung im Monopol, Versicherung im Wettbewerb und Kulturschadenfonds – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermitteln die Jahresrechnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz über die Kantonale Sachversicherung Glarus (SachVG).



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnungen existiert.


Ferner bestätigen wir, dass die Verwendung des Jahresüberschusses dem schweizerischen dem Gesetz über die kantonale Sachversicherung Glarus (SachVG) entspricht und empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rolf Bächler
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Nikles
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Fotolegenden

Klöntalersee, Titelseite
Gleiter, Schwammhöchi, Seite 8
Glarus, Stadtkirche, Seite 25
Glarus, Erlen, Seite 29

Ennenda, Dorfstrasse, Seite 33
Näfels, Obersee, Seite 37
Näfels, Rauti, Seite 41

Fotos: glarnerSach

Editorial Seite 2

Linke Spalte

Glarus, Schwammhöchi
Glarus, Zaunplatz
Haslen, Salengrat
Näfels, Obersee & Brünnelistock

Rechte Spalte

Glarus, Schwammhöchi
Ennenda, Ennetrösligen
Linthal, Obbort
Näfels, Obersee

glarnerSach

sichern & versichern

Anhang
Jahresrechnungen 2023

Allgemeiner Teil

1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnungen der glarnerSach wurden im Berichtsjahr mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk, insbesondere dem Branchenstandard FER 41, erstellt. Die Jahresrechnungen entsprechen dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basieren auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Jahresrechnungen wurden unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr geht vom 1.1.2023 bis 31.12.2023.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

1.5 Anlagevermögen

Als Anlagevermögen gelten Werte, die in der Absicht langfristiger Nutzung oder langfristigen Haltens erworben werden. Als langfristig gilt ein Zeitraum von mehr als zwölf Monaten. Das Anlagevermögen darf höchstens zu den Anschaffungskosten oder den Marktwerten bewertet werden, unter Abzug der notwendigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Anlagen pro Schuldner dürfen maximal 5 % betragen, Spezia Schuldner (Eidgenossenschaft, Kantone, Kantonalbanken mit Staatsgarantie, Schweizerische Pfandbriefinstitute, AAA geratete Staaten) maximal 20 %. Direktanlagen bei Banken dürfen maximal 2 % von deren Bilanzsumme betragen.

Wertschriften

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrats durch eine externe Vermögensverwaltung (F. Jakober Vermö-

gensverwaltungs AG) bewirtschaftet. Sie werden zu aktuellen Marktwerten per Bilanzstichtag bilanziert. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn bzw. als nicht realisierter Verlust im Ergebnis aus Kapitalanlagen ausgewiesen. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden per Bilanzstichtag als nicht realisierter Ertrag abgegrenzt. Ebenfalls zu den Wertschriften gezählt werden die für die Anlagetätigkeit bestimmten Geldmarktanlagen.

Immobilien Direktanlagen

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch die teilweise selbst genutzte Liegenschaft Zwinglistrasse 6, Glarus. Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt mittels ertragswertorientierter Bewertungsmodellen und wird im Rahmen von Verkehrswertschätzungen von externen Fachexperten periodisch überprüft. Sämtliche immobilien Sachanlagen befinden sich im Kanton Glarus.

Beteiligung Erdbebenpool

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge von Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten.

Die Beteiligung am Erdbebenpool setzt sich aus dem Anteil der Versicherung im Monopol und der Versicherung im Wettbewerb am Erdbebenvermögen per Ende des Vorjahres zusammen. Veränderungen der Beteiligung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Immaterielle Anlagen

Die Immateriellen Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Immateriellen Anlagen beträgt für

Informatik Software

5 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert.

Für die Anschaffungsjahre 2020 und 2021 werden die Feuerwehrmittel degressiv abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobiliar/Einrichtungen	8 Jahre
Informatik Hardware	5 Jahre
Fahrzeuge/Maschinen/Geräte	5 Jahre
Fahrzeuge/Maschinen/Geräte Feuerwehr bis Anschaffungsjahr 2019	10–20 Jahre
Fahrzeuge/Maschinen/Geräte Feuerwehr ab Anschaffungsjahr 2020	gemäss FHG*

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000.
* FHG = Kantonales Finanzhaushaltsgesetz

1.6 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen die für die Betriebstätigkeit notwendigen flüssigen Mittel sowie andere Aktiven, die voraussichtlich innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus zu flüssigen Mitteln werden oder anderweitig realisiert werden.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Aktive Rechnungsabgrenzung enthält die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen gegenüber den Versicherungsnehmern, Rückversicherern, nahestehenden Organisationen und Personen sowie übrigen Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im «Eigenkapitalnachweis» ersichtlich. Die Umbewertung im Rahmen der erstmaligen Anwendung von FER 41 wurde 2016 direkt dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Kapitalreserve umfasst die kumulierten Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Sie deckt die Risi-

ken, welche nicht im Rahmen von Einnahmen, Rückstellungen und Rückversicherungen finanziert werden. Die glarnerSach beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons Glarus.

1.8 Fremdkapital

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung
Diese Rückstellungen umfassen:

- die Prämienüberträge in der Versicherung im Wettbewerb für am Bilanzstichtag noch nicht verdiente Prämien. Es handelt sich dabei um Jahresprämien, bei welchen das Geschäftsjahr nicht mit dem Jahr übereinstimmt, für das die Prämie bezahlt wird. Die Prämienanteile für das Folgejahr werden pro Vertrag berechnet und zurückgestellt;
- die nicht abgerechneten Schäden. Für alle bis zum Bilanzstichtag eingetretenen Schadenfälle werden pro einzelnen Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruht auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzierung im abgelaufenen Jahr eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden erfolgt eine Schätzung aufgrund der bisher eingetretenen Ereignisse und der gemeldeten Schäden;
- die pendenten Überschussbeteiligungen in der Versicherung im Wettbewerb. Die aufgelaufenen Überschüsse aus Versicherungsverträgen mit einer vertraglich zugesicherten Überschussbeteiligung werden per Bilanzstichtag einzeln berechnet und zurückgestellt.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen umfassen:

- die statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) per Bilanzstichtag;
- die maximale Beitragsverpflichtung gegenüber der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) für Grossschäden per Bilanzstichtag;
- die maximale Beitragsverpflichtung gegenüber dem Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung per Bilanzstichtag;

- die Rückstellung für Grossschäden.
Die Grossschadenrückstellung hat den Charakter einer Schwankungsrückstellung. Die Erreichung des Zielwertes kann über die Zeit gestaffelt erfolgswirksam erfolgen. Liegt die Rückstellung über dem Zielwert, so kann sie in der laufenden Rechnung oder über die Zeit gestaffelt um den übersteigenden Betrag erfolgswirksam aufgelöst werden. Bei Unter- oder Überschreitung der Interventionslinien von $\pm 30\%$ des Zielwerts werden vom FA resp. VR entsprechende Massnahmen eingeleitet.
Die Zielgrösse wird gemäss Schweizer Solvenz-Test (Swiss Solvency Test, SST) durch einen externen Aktuar in der Regel alle zwei Jahre errechnet und jährlich per Bilanzstichtag dem versicherten Kapital angepasst.
Eine Auflösung der Rückstellung kann erfolgen, wenn die Netto-Schadenbelastung (d. h. nach Einbezug von Rückversicherungsleistungen) grösser ist als 200% des 10-Jahres-Durchschnitts. Die Auflösung beschränkt sich auf den diesen Durchschnittswert überschüssenden Teil der Netto-Schadenbelastung. Die Rückstellung kann in diesem Fall vorübergehend unter die Zielgrösse sinken.
Für die Versicherung im Monopol und die Versicherung im Wettbewerb entspricht die Zielgrösse dem einmaligen Brutto-Schaden (ohne Einbezug allfälliger Rückversicherungsleistungen) mit einer Wiederkehrperiode von 100 Jahren.
- die Rückstellung für Bauteuerung in der Versicherung im Monopol.
Diese Rückstellung dient dem Ausgleich von Erhöhungen und Senkungen der Rückstellung für Grossschäden auf Grund einer Indexierung der Versicherungswerte. Sie umfasst die zwischen den Indexierungsläufen aufgelaufene Veränderung der Versicherungswerte gemäss der Entwicklung des Baukosten-Indexes und wird bei einer Indexierung der Versicherungswerte aufgelöst.
- die Rückstellung für strategisches Wachstum in der Versicherung im Wettbewerb.
Die Rückstellung dient dem Ausgleich von Erhöhungen der Rückstellung für Grossschäden auf Grund des Wachstums der Versicherungswerte. Entsprechend dem Wachstum der Versicherungswerte wird die Rückstellung jährlich aufgelöst.

Die Versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis sie den Zielgrössen entsprechen.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen. Eine negative Performance der Kapitalanlagen kann vollumfänglich über die Rückstellungen ausgeglichen werden. Die Rückstellungen sinken in diesem Fall vorübergehend unter die Zielgrösse.

Die Zielgrössen werden aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt. Die Rückstellungen werden jährlich neu berechnet und so lange erfolgswirksam über das Finanzergebnis erhöht oder reduziert, bis die Zielgrösse erreicht ist. Die Erhöhung kann gestaffelt erfolgen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die Passive Rechnungsabgrenzung enthält die üblichen, im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern, Rückversicherern, nahestehenden Organisationen und Personen sowie übrigen Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

2. Risikomanagement und interne Kontrolle

Rechtliche und politische Risiken

Die glarnerSach ist eine selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können wirtschaftliche und organisatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

Diesen Risiken begegnet die glarnerSach, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu wecken und Vertrauen zu schaffen.

Wirtschaftliche Risiken

Die versicherten Risiken beeinflussen das Geschäftsergebnis der glarnerSach massgeblich.

Diesen Risiken wird mit einer angemessenen Rückversicherungsstrategie, einer umsichtigen Reservepolitik und einer integrativen Präventionsstrategie begegnet.

Risiken in der Vermögensbewirtschaftung

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt (Zinsänderungsrisiken, Kursänderungsrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Mitarbeitenden, Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse. Diesen Risiken wird mit einem transparenten Führungssystem sowie mit der Einhaltung des Internen Kontrollsystems (IKS) begegnet.

Kommunikative Risiken

Kommunikative Risiken bestehen vor allem in einer zu offensiven oder zu restriktiven Informations- und Kommunikationspolitik. Der Kommunikation wird entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

3. Ergänzende Angaben

Bezüge

Die Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat belief sich im Berichtsjahr auf CHF 111'300 (Vorjahr CHF 117'675). Die höchste Einzelentschädigung betrug CHF 34'888 (Vorjahr CHF 31'125).

Die dem Vertreter des Regierungsrats zustehende Entschädigung wurde an die Staatskasse des Kantons Glarus überwiesen.

Die Entschädigung der Geschäftsleitung richtet sich nach dem Personalgesetz des Kantons Glarus. Die Gesamtentschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 642'981 (Vorjahr CHF 681'285). Die höchste Einzelentschädigung betrug CHF 204'385 (Vorjahr CHF 200'377). Die Geschäftsleitung besteht seit dem 1.1.2019 aus vier Mitgliedern.

Der Regierungsrat hat die Entschädigungsansätze für den Verwaltungsrat mit Beschluss vom 3. Oktober 2017 festgelegt.

Prävention

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2022	Anteil	31.12.2022	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	25'512	0,6%	140'803	3,3%
Obligationen Schweiz	3'465'627	78,9%	4'074'940	96,7%
Obligationen Ausland CHF	–	0,0%	–	0,0%
Aktien Schweiz	680'569	15,5%	–	0,0%
Immobilien Indirekte Anlagen	222'689	5,1%	–	0,0%
Total Kapitalanlagen	4'394'396	100,0%	4'215'743	100,0%

4.3 Immaterielle Anlagen

Informatik
Software

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2023 ¹⁾	22'257
Zugänge	36'769
Bestand 31.12.2023	59'026

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2023 ¹⁾	21'758
Abschreibungen	7'555
Bestand 31.12.2023	29'313

Bilanzwert 31.12.2023 **29'713**

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2022 ¹⁾	22'257
Zugänge	–
Bestand 31.12.2022	22'257

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2022 ¹⁾	21'565
Abschreibungen	193
Bestand 31.12.2022	21'758

Bilanzwert 31.12.2022 **499**

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2023: Anteil Abschreibungen unter Prävention: CHF 46'326.

Total Abschreibungen Prävention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 53'880.

2022: Anteil Abschreibungen unter Prävention: CHF 36'182.

Total Abschreibungen Prävention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 36'376.

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
-----------------	----------------------------	------------------------	------------------------------------	-------

Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2023	5'269	3'450	13'534	22'253
Zugänge	–	–	–	–
Bestand 31.12.2023	5'269	3'450	13'534	22'253

Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2023	4'366	3'148	11'430	18'944
Abschreibungen	268	154	722	1'144
Bestand 31.12.2023	4'634	3'302	12'152	20'088

Bilanzwert 31.12.2023	635	148	1'382	2'165
------------------------------	------------	------------	--------------	--------------

Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2022	5'269	3'450	13'534	22'253
Zugänge	–	–	–	–
Bestand 31.12.2022	5'269	3'450	13'534	22'253

Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2022	3'879	3'000	10'739	17'618
Abschreibungen	487	148	691	1'326
Bestand 31.12.2022	4'366	3'148	11'430	18'944

Bilanzwert 31.12.2022	903	302	2'104	3'309
------------------------------	------------	------------	--------------	--------------

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
--------------------------------	------------	------------

Rechnungsabgrenzung zu Dritten	19'492	22'476
--------------------------------	--------	--------

Total	19'492	22'476
--------------	---------------	---------------

4.6 Forderungen	31.12.2023	31.12.2022
-----------------	------------	------------

Forderungen gegenüber dem Kanton Glarus	52'496	45'238
Forderungen gegenüber Dritten	5'334	7'359

Total	57'830	52'597
--------------	---------------	---------------

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2023	2022
Bestand 01.01.	23'000	316'000
Veränderung Rückstellungen	95'196	-293'000
Bestand 31.12.	118'196	23'000
<i>Zielgrösse (10% bzw. 7% der Kapitalanlagen)</i>	<i>439'000</i>	<i>295'000</i>

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	9'665	36'511
Total	9'665	36'511

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Beitragsberechtigten	860'855	796'974
Verbindlichkeiten gegenüber Kanton Glarus	100	–
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	15'120	6'934
Total	876'075	803'909

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.1 Beitragswesen	2023	2022
Blitzschutzanlagen	4'326	35'746
Brandschutz in Gebäuden	8'763	7'035
Brandschutzausbildung	–	–
Brandschutzinstitutionen	29'618	24'098
Vorbeugender Brandschutz	42'707	66'879
Löschwasserversorgung	416'251	297'989
Total Brandschutzaufwand	458'958	364'869

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	3'200	–	–	–	–	3'200
Obligationen Schweiz	39'218	1'309	125'412	-73	-36'345	129'521
Obligationen Ausland CHF	–	–	–	–	–	–
Aktien Schweiz	13'896	–	42'254	–	–	56'150
Immobilien Indirekte Anlagen	3'470	–	13'246	–	–	16'716
Anlageergebnis 2023	59'783	1'309	180'912	-73	-36'345	205'587
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-6'970
Bankspesen und Depotgebühren						-8'224
Verwaltungsaufwand						-15'195
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-95'196
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023						95'196

	Kapital Ertrag	Kurs- gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs- verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2022	46'426	–	–	-2'904	-325'092	-281'570

Intervention

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2023	Anteil	31.12.2022	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	209'508	4,1%	245'834	7,2%
Obligationen Schweiz	3'857'017	75,0%	3'173'185	92,8%
Obligationen Ausland CHF	–	0,0%	–	0,0%
Aktien Schweiz	775'697	15,1%	–	0,0%
Immobilien Indirekte Anlagen	303'400	5,9%	–	0,0%
Total Kapitalanlagen	5'145'621	100,0%	3'419'019	100,0%

4.3 Immaterielle Anlagen	Informatik Software
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2023 ¹⁾	10'734
Zugänge	–
Bestand 31.12.2023	10'734
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2023 ¹⁾	10'486
Abschreibungen	107
Bestand 31.12.2023	10'593
Bilanzwert 31.12.2023	141
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2022 ¹⁾	10'734
Zugänge	–
Bestand 31.12.2022	10'734
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2022 ¹⁾	10'364
Abschreibungen	122
Bestand 31.12.2022	10'486
Bilanzwert 31.12.2022	248

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2023: Anteil Abschreibungen unter Intervention: CHF 24'641.

Total Abschreibungen Intervention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 24'782.

2022: Anteil Abschreibungen unter Intervention: CHF 22'916.

Total Abschreibungen Intervention Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 23'038.

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte Feuerwehr	Total
-----------------	----------------------------	------------------------	------------------------------------	---	-------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2023	3'853	1'760	5'760	905'853	917'226
Zugänge	–	–	–	316'534	316'534
Bestand 31.12.2023	3'853	1'760	5'760	1'222'387	1'233'760

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2023	3'002	1'613	4'569	636'261	645'446
Abschreibungen	143	82	384	121'037	121'646
Bestand 31.12.2023	3'145	1'695	4'953	757'298	767'091

Bilanzwert 31.12.2023	709	65	807	465'088	466'669
------------------------------	------------	-----------	------------	----------------	----------------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2022	3'853	1'760	5'760	860'124	871'497
Zugänge	–	–	–	45'729	45'729
Bestand 31.12.2022	3'853	1'760	5'760	905'853	917'226

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2022	2'693	1'520	4'132	556'815	565'160
Abschreibungen	309	93	437	79'446	80'286
Bestand 31.12.2022	3'002	1'613	4'569	636'261	645'446

Bilanzwert 31.12.2022	851	147	1'191	269'591	271'780
------------------------------	------------	------------	--------------	----------------	----------------

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
--------------------------------	------------	------------

Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	471'860	309'520
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	22'241	16'945

Total	494'101	326'466
--------------	----------------	----------------

4.6 Forderungen	31.12.2023	31.12.2022
-----------------	------------	------------

Forderungen gegenüber Dritten	6'363	992
-------------------------------	-------	-----

Total	6'363	992
--------------	--------------	------------

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2023	2022
Bestand 01.01.	–	190'000
Veränderung Rückstellungen	246'862	-190'000
Bestand 31.12.	246'862	–
<i>Zielgrösse (10% bzw. 7% der Kapitalanlagen)</i>	<i>515'000</i>	<i>239'000</i>

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzung zu Beitragsberechtigten	733'048	706'438
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	72'591	31'297
Total	805'638	737'735

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	6'016	27'297
Total	6'016	27'297

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.1 Feuerwehrwesen	2023	2022
Feuerwehrausrüstung (Geräte und Material)	116'122	35'947
Feuerwehrfahrzeuge	–	–
Feuerwehrmagazine	–	–
Wartgeld an Stützpunktfeuerwehren	127'009	127'009
Feuerwehrinstitutionen	18'350	22'270
Kantonale Feuerwehrmittel	98'574	91'906
Feuerwehrausbildung Sold	27'580	38'181
Feuerwehrausbildung Diverses	137'041	136'201
Solidarität (Defizitausgleich)	610'632	702'886
Feuerwehraufwand	1'135'308	1'154'399

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	1'649	–	–	–	–	–
Obligationen Schweiz	43'234	1'950	168'796	–	-38	213'942
Obligationen Ausland CHF	–	–	–	–	–	–
Aktien Schweiz	13'896	–	44'396	–	-33'835	24'457
Immobilien Indirekte Anlagen	3'130	–	20'049	–	–	23'180
Anlageergebnis 2023	61'910	1'950	233'241	–	-33'873	263'228
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-6'505
Bankspesen und Depotgebühren						-9'861
Verwaltungsaufwand						-16'365
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-246'862
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023						0

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2022	37'699	–	827	-1'740	-307'483	270'697

Versicherung im Monopol

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2023	Anteil	31.12.2022	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	6'312'712	4,3%	2'082'244	1,5%
Obligationen Schweiz	46'107'559	31,6%	45'461'315	32,5%
Obligationen Ausland CHF	495'500	0,3%	487'250	0,3%
Obligationen Ausland Fremdwährung	6'596'075	4,5%	6'750'397	4,8%
Aktien Schweiz ¹⁾	35'473'691	24,3%	35'294'613	25,3%
Aktien Ausland	7'606'339	5,2%	8'601'465	6,2%
Immobilien indirekte Anlagen	20'210'728	13,8%	18'190'933	13,0%
Alternative Anlagen	2'550'200	1,7%	2'452'850	1,8%
Wertschriften	125'352'804	85,8%	119'321'066	85,4%
Immobilien direkte Anlagen	20'690'303	14,2%	20'366'405	14,6%

Total Kapitalanlagen	146'043'107	100.0%	139'687'472	100.0%
-----------------------------	--------------------	---------------	--------------------	---------------

2022: inkl. Put-Optionen auf Swiss Market Index (SMI) Stand 11'110 im Gesamtwert von CHF 1'063'800 zur Absicherung eines Teils der Aktien Schweiz gegen Kursrückgang (Verfall 17.03.2023).

Zusammensetzung Immobilien direkte Anlagen	31.12.2023	31.12.2022
Bahnhofstrasse 10, Näfels	1'207'018	1'093'000
Mehrzweckgebäude Buchholz, Glarus (Anteil)	690'000	690'000
Kärpfstrasse 39a, Näfels	3'540'000	3'387'000
Medienhaus Zwinglistrasse 6/8, Glarus	6'460'000	6'400'000
Gemeindehausplatz 3, Glarus	3'170'000	3'169'405
Bahnhofstrasse 16, Glarus	5'300'285	5'266'000
Solaranlage lintharena SGU	323'000	361'000
Total	20'690'303	20'366'405

4.2 Beteiligung Erdbebenpool	2023	2022
Bestand 01.01.	2'528'091	2'443'744
Veränderung Beteiligung	117'124	84'347
Bestand 31.12.	2'645'215	2'528'091

4.3 Immaterielle Anlagen

Informatik
Software

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2023 ¹⁾	2'094'086
Zugänge	453'988
Abgänge	–
Bestand 31.12.2023	2'548'073

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2023 ¹⁾	1'062'022
Abschreibungen	493'679
Bestand 31.12.2023	1'555'701

Bilanzwert 31.12.2023

992'372

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2022 ¹⁾	1'606'439
Zugänge	487'647
Abgänge	–
Bestand 31.12.2022	2'094'086

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2022 ¹⁾	659'156
Abschreibungen	402'866
Bestand 31.12.2022	1'062'022

Bilanzwert 31.12.2022

1'032'063

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert. Aktivierung 2023: CHF 453'988 und 2022: CHF 487'647.

2023: Anteil Abschreibungen unter Monopol: CHF 157'723, Wettbewerb: CHF 220'293, Kulturschadenfonds: CHF 4'928.
Intervention: CHF 24'641, Prävention: CHF 46'326. Total Abschreibungen über alle Rechnungen CHF 492'825.

2022: Anteil Abschreibungen unter Monopol: CHF 157'595, Wettbewerb: CHF 180'510, Kulturschadenfonds: CHF 4'824.
Intervention: CHF 22'916, Prävention: CHF 36'182. Total Abschreibungen über alle Rechnungen CHF 402'028.

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2023	11'630	12'152	96'062	119'844
Zugänge	–	–	6'840	6'840
Bestand 31.12.2023	11'630	12'152	102'902	126'684
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2023	9'495	10'615	85'340	105'450
Abschreibungen	1'137	655	4'432	6'224
Bestand 31.12.2023	10'632	11'270	89'772	11'674
Bilanzwert 31.12.2023	998	882	13'130	15'010
Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2022	11'630	12'152	96'062	119'844
Zugänge	–	–	–	–
Bestand 31.12.2022	11'630	12'152	96'062	119'844
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2022	7'370	9'972	82'329	99'671
Abschreibungen	2'125	643	3'011	5'779
Bestand 31.12.2022	9'495	10'615	85'340	105'450
Bilanzwert 31.12.2022	2'135	1'537	10'722	14'394

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzung zu Rückversicherern	20'500'088	1'072'950
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	519'662	480'777
Total	21'019'750	1'553'727

4.6 Forderungen	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	19'829	24'176
Forderungen gegenüber Kanton Glarus	7'639	49'156
Forderungen gegenüber Dritten	568'060	636'597
Total	595'529	709'928

4.7a Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung 2023 2022

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Nicht abgerechnete Feuerschäden

Bestand brutto 01.01.	5'570'000	5'265'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-1'518'075	-1'017'823
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-258'400	-410'105
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	866'475	1'732'928
Bestand brutto 31.12.	4'660'000	5'570'000
Anteil Rückversicherung	-928'539	-1'072'950
Bestand netto 31.12.	3'731'461	4'497'050

Nicht abgerechnete Elementarschäden

Bestand brutto 01.01.	980'000	2'771'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-512'134	-1'545'126
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-109'996	-434'111
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	26'022'130	188'237
Bestand brutto 31.12.	26'380'000	980'000
Anteil Rückversicherung	-19'571'549	-
Bestand netto 31.12.	6'808'451	980'000
Total Schaden- und Leistungsrückstellungen	31'039'999	6'550'000

Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung 10'539'911 5'477'050

4.7b Übrige versicherungstechnische Rückstellungen 2023 2022

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Bestand brutto 01.01.	-	-
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-	-
Bildung Rückstellung	-	-
Bestand brutto 31.12.	-	-

Rückstellungen für Schadenzahlung IRG

Bestand brutto 01.01.	1'494'407	1'433'685
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-773'793	-72'888
Bildung Rückstellung	434'000	133'610
Bestand brutto 31.12.	1'154'614	1'494'407

Die Rückstellung für Schadenzahlungen an die IRG resultiert aus dem Schadenjahr 2021 und 2023.

4.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	2023	2022
Nachschusspflicht IRV		
Bestand 01.01.	2'598'750	2'974'400
Veränderung Nachschusspflicht	361'220	-375'650
Bestand 31.12.	2'959'970	2'598'750
<i>Nachschusspflicht IRV</i>	<i>2'959'970</i>	<i>2'598'750</i>
Beitragsverpflichtung IRG		
Bestand 01.01.	6'510'000	6'625'000
Veränderung Beitragsverpflichtung	161'000	-115'000
Bestand 31.12.	6'671'000	6'510'000
<i>Beitragsverpflichtung IRG</i>	<i>6'671'000</i>	<i>6'510'000</i>
Beitragsverpflichtung Erdbebenpool		
Bestand 01.01.	4'247'120	4'278'600
Veränderung Beitragsverpflichtung	45'670	-31'480
Bestand 31.12.	4'292'790	4'247'120
<i>Beitragsverpflichtung Erdbebenpool</i>	<i>4'292'790</i>	<i>4'247'120</i>
Rückstellung für Grossschäden		
Bestand 01.01.	69'792'000	74'155'000
Veränderung Rückstellung	3'280'000	-4'363'000
Bestand 31.12.	73'072'000	69'792'000
Rückstellung für Bauteuerung		
Bestand 01.01.	6'739'000	1'780'000
Veränderung Rückstellung	-3'816'000	4'959'000
Bestand 31.12.	2'923'000	6'739'000
Total Rückstellung Grossschäden und Bauteuerung	75'995'000	76'531'000
<i>Zielgrösse</i>	<i>75'995'000</i>	<i>72'167'000</i>
Total VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		
Bestand 01.01.	89'886'870	89'813'000
Veränderung Rückstellung	31'890	73'870
Bestand 31.12.	89'918'760	89'886'870
<i>Zielgrösse</i>	<i>89'918'760</i>	<i>85'522'870</i>

4.10a Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2023	2022
Bestand 01.01.	14'702'000	25'345'000
Veränderung Rückstellung	3'032'988	-10'643'000
Bestand 31.12.	17'734'988	14'702'000
<i>Zielgrösse (16,5% der Kapitalanlagen)</i>	<i>24'097'000</i>	<i>23'048'000</i>

4.10b Rückstellungen für Pensionskasse	2023	2022
Bestand 01.01.	-	-
Veränderung Rückstellung	-	-
Bestand 31.12.	-	-
<i>Zielgrösse</i>	<i>-</i>	<i>-</i>

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	101'377	67'687
Total	101'377	67'687

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	2'561'965	2'029'278
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	346'245	196'069
Total	2'908'210	2'225'347

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.2 Übriger betrieblicher Ertrag

Beim übrigen betrieblichen Ertrag handelt es sich hauptsächlich um Kostenbeiträge aus der Erteilung von Versicherungsauskünften. Ab 2023 gehören dazu auch Arbeitsleistungen für die Immobilienverwaltungen im Rahmen der Betreuung der eigenen Immobilien.

5.3 Übriger betrieblicher Aufwand

	2023	2022
Beitrag an den Kulturschadenfonds	182'846	164'495

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	25'295	182	144	-52'808	-455	-27'643
Obligationen Schweiz	624'758	41'272	1'744'762	-2'300	-190	2'408'302
Obligationen Ausland CHF	5'625	–	8'250	–	–	13'875
Obligationen Ausland FW	149'719	5'160	110'690	-127'115	-610'343	-471'888
Aktien Schweiz	1'003'400	159'233	2'880'502	-272'500	-1'665'623	2'105'012
Aktien Ausland	57'399	427'895	438'762	-76'845	-32'422	814'788
Immobilien Indirekte Anlagen	1'021'462	–	804'437	-208'826	-242'325	1'374'747
Alternative Anlagen	–	–	97'350	–	–	97'350
Wertschriften	2'887'657	633'742	6'084'897	-740'394	-2'551'357	6'314'544
Immobilien Ertrag	1'225'841					1'225'841
Immobilien Aufwand	-347'591					-347'591
Immobilien Direktanlagen	878'250					878'250
Anlageergebnis 2023	3'765'907	633'742	6'084'897	-740'394	-2'551'357	7'192'794
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-181'150
Honorare für externe Immobilienverwaltung						-39'899
Bankspesen und Depotgebühren						-67'418
Verwaltungsaufwand						-288'467
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-3'032'988
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023						3'871'339

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2022	2'363'882	2'566'035	524'747	-407'834	-15'529'889	-10'483'058

Versicherung im Wettbewerb

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2023	Anteil	31.12.2022	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	1'013'771	1,4%	1'180'192	1,6%
Obligationen Schweiz	24'618'928	33,4%	23'931'856	32,3%
Obligationen Ausland CHF	495'500	0,7%	487'250	0,7%
Obligationen Ausland Fremdwährung	3'520'256	4,8%	3'607'259	4,9%
Aktien Schweiz ¹⁾	18'101'911	24,6%	17'859'484	24,1%
Aktien Ausland	3'803'169	5,2%	4'309'856	5,8%
Immobilien indirekte Anlagen	9'557'528	13,0%	7'900'761	10,7%
Alternative Anlagen	1'275'100	1,7%	1'226'425	1,7%
Wertschriften	62'386'163	85,7%	60'503'084	83,1%
Immobilien direkte Anlagen	11'322'701	15,4%	13'552'701	18,3%
Total Kapitalanlagen	73'708'864	100,0%	74'055'785	100,0%

¹⁾ 2022: inkl. Put-Optionen auf Swiss Market Index (SMI) Stand 11'100 im Gesamtwert von CHF 531'900 zur Absicherung eines Teils der Aktien Schweiz gegen Kursrückgang (Verfall 17.03.2023).

Zusammensetzung Immobilien direkte Anlagen	31.12.2023	31.12.2022
Hauptstrasse 8, Glarus	1'214'000	1'214'000
Geschäftshaus Zwinglistrasse 6, Glarus	5'320'000	7'550'000
Sagenhoschet 2, Luchsingen	4'788'701	4'788'701
Total	11'322'701	13'552'701

4.2 Beteiligung Erdbebenpool	31.12.2023	31.12.2022
Bestand 01.01.	119'125	96'530
Veränderung Beteiligung	-3'155	22'595
Total	115'970	119'125

4.3 Immaterielle Anlagen Informatik
Software

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2023 ¹⁾	278'752
Zugänge	5'040
Bestand 31.12.2023	283'792

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2023 ¹⁾	201'848
Abschreibungen	25'765
Bestand 31.12.2023	227'612

Bilanzwert 31.12.2023 **56'180**

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2022 ¹⁾	258'752
Zugänge	20'000
Bestand 31.12.2022	278'752

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2022 ¹⁾	168'787
Abschreibungen	33'061
Bestand 31.12.2022	201'848

Bilanzwert 31.12.2022 **76'904**

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2023: Anteil Abschreibungen unter Wettbewerb: CHF 220'293.

Total Abschreibungen Wettbewerb Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 246'057.

2022: Anteil Abschreibungen unter Wettbewerb: CHF 180'510.

Total Abschreibungen Wettbewerb Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 213'571.

4.4 Sachanlagen

	Mobilier/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
--	----------------------------	------------------------	------------------------------------	-------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2023	22'767	12'840	41'610	77'217
Zugänge	–	–	4'560	4'560
Bestand 31.12.2023	22'767	12'840	46'170	81'777

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2023	19'121	11'627	32'955	63'703
Zugänge	1'274	734	4'345	6'352
Bestand 31.12.2023	20'395	12'361	37'300	70'055

Bilanzwert 31.12.2023 **2'372** **479** **8'870** **11'722**

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
Anschaffungswerte				
Bestand 01.01.2022	22'767	12'840	41'610	77'217
Zugänge	–	–	–	–
Bestand 31.12.2022	22'767	12'840	41'610	77'217
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2022	16'687	10'890	29'506	57'083
Abschreibungen	2'434	737	3'449	6'620
Bestand 31.12.2022	19'121	11'627	32'955	63'703
Bilanzwert 31.12.2022	3'646	1'213	8'655	13'514

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzung zu Rückversicherern	2'269'039	61'500
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	249'120	203'205
Total	2'518'159	264'705

4.6 Forderungen	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	102'079	111'048
Forderungen gegenüber Dritten	289'193	113'035
Total	391'272	224'083

4.7a Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2023	2022
Prämienüberträge		
Bestand 01.01.	1'830'263	1'737'371
Veränderung Prämienüberträge	48'395	92'892
Bestand 31.12.	1'878'658	1'830'263
Pendente Überschussbeteiligungen		
Bestand 01.01.	40'755	26'876
Veränderung pendente Überschussbeteiligung	-5'601	13'879
Bestand 31.12.	35'154	40'755

4.7a Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2023	2022
Schaden- und Leistungsrückstellungen		
Nicht abgerechnete Feuerschäden		
Bestand brutto 01.01.	192'000	206'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-181'606	-121'475
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	52'218	-29'335
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	57'388	136'810
Bestand brutto 31.12.	120'000	192'000
Anteil Rückversicherung	-53'577	-61'500
Bestand netto 31.12.	66'423	130'500
Nicht abgerechnete Elementarschäden		
Bestand brutto 01.01.	180'000	472'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-34'666	-248'086
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-120'335	-61'657
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	2'355'000	17'743
Bestand brutto 31.12.	2'380'000	180'000
Anteil Rückversicherung	-	-
Bestand netto 31.12.	2'380'000	180'000
Nicht abgerechnete Wasserschäden		
Bestand brutto 01.01.	945'000	1'077'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-431'239	-534'650
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-79'373	-172'709
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	865'613	575'359
Bestand brutto 31.12.	1'300'000	945'000
Anteil Rückversicherung	-	-
Bestand netto 31.12.	1'300'000	945'000
Nicht abgerechnete übrige Schäden		
Bestand brutto 01.01.	428'600	727'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	-353'981	-94'822
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-49'887	-343'178
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	181'267	139'600
Bestand brutto 31.12.	206'000	428'600
Anteil Rückversicherung	-	-
Bestand netto 31.12.	206'000	428'600
Total Schaden- und Leistungsrückstellungen	4'006'000	1'745'600
Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung	5'866'235	3'555'119

4.7b Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	2023	2022
Rückstellungen für Überschussbeteiligungen		
Bestand brutto 01.01.	-	-
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-	-
Bildung Rückstellung	-	-
Bestand brutto 31.12.	-	-

4.7b Übrige versicherungstechnische Rückstellungen **2023** **2022**

Rückstellungen für Schadenzahlung IRG

Bestand brutto 01.01.	241'233	231'000
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-124'897	–
Bildung Rückstellung	66'000	10'233
Bestand brutto 31.12.	182'336	241'233

Die Rückstellung für Schadenzahlungen an die IRG resultiert aus dem Schadenjahr 2021 und 2023.

4.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen **2023** **2022**

Nachschusspflicht IRV

Bestand 01.01.	447'850	480'200
Veränderung Nachschusspflicht	2'280	-32'350
Bestand 31.12.	450'130	447'850
<i>Nachschusspflicht IRV</i>	<i>450'130</i>	<i>447'850</i>

Beitragsverpflichtung IRG

Bestand 01.01.	1'122'000	1'070'000
Veränderung Beitragsverpflichtung	-107'000	52'000
Bestand 31.12.	1'015'000	1'122'000
<i>Beitragsverpflichtung IRG</i>	<i>1'015'000</i>	<i>1'122'000</i>

Beitragsverpflichtung Erdbebenpool

Bestand 01.01.	200'130	169'000
Veränderung Beitragsverpflichtung	-11'930	31'130
Bestand 31.12.	188'200	200'130
<i>Beitragsverpflichtung Erdbebenpool</i>	<i>188'200</i>	<i>200'130</i>

Rückstellung für Grossschäden

Bestand 01.01.	38'250'000	35'213'000
Veränderung Rückstellung	-1'000'000	3'037'000
Bestand 31.12.	37'250'000	38'250'000
<i>Zielgrösse</i>	<i>28'229'000</i>	<i>38'250'000</i>

Rückstellung für strategisches Wachstum

Bestand 01.01.	–	2'489'000
Veränderung Rückstellung	–	-2'489'000
Bestand 31.12.	–	–
<i>Zielgrösse</i>	<i>–</i>	<i>–</i>

Total VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Bestand 01.01.	40'019'980	39'421'200
Veränderung Rückstellung	-1'116'650	598'780
Bestand 31.12.	38'903'330	40'019'980
<i>Zielgrösse</i>	<i>29'882'330</i>	<i>40'019'980</i>

4.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen **2023** **2022**

Rückstellung für latente Ertragssteuern

Bestand 01.01.	461'000	431'000
Veränderung Rückstellung	-315'000	30'000

Bestand 31.12. **146'000** **461'000**

Passive latente Ertragssteuern aus Bewertungsdifferenzen

Immobilien Direktanlagen:

31.12.2022: CHF 5'477'701; 31.12.2023: CHF 3'436'416

Beteiligung Erdbebenpool:

31.12.2022: CHF 119'125; 31.12.2023: CHF 115'970

Wertschriften:

31.12.2022: CHF -28'887; 31.12.2023: CHF 121'929

Aktive latente Ertragssteuern aus Bewertungsdifferenzen

Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen:

31.12.2022: CHF 2'687'000; 31.12.2023: CHF 2'762'408

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde ein Steuersatz von 16% angewendet.

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen **2023** **2022**

Bestand 01.01.	7'501'000	13'004'000
Veränderung Rückstellung	1'585'396	-5'503'000

Bestand 31.12. **9'086'396** **7'501'000**

<i>Zielgrösse (16,5% der Kapitalanlagen)</i>	<i>12'162'000</i>	<i>12'219'000</i>
--	-------------------	-------------------

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung **31.12.2023** **31.12.2022**

Rechnungsabgrenzung zu Rückversicherern	149'231	132'421
Rechnungsabgrenzung zu Kanton Glarus	-	122'465
Rechnungsabgrenzung zu Dritten	142'156	207'736

Total **291'387** **462'623**

4.12 Verbindlichkeiten **31.12.2023** **31.12.2022**

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	706'262	608'752
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	74'827	67'497

Total **781'089** **676'249**

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.2 Übriger betrieblicher Ertrag

Beim übrigen betrieblichen Ertrag handelt es sich um diverse Zinserträge und verschiedene Einnahmen. Ab 2023 gehören dazu auch Arbeitsleistungen für die Immobilienverwaltungen im Rahmen der Betreuung der eigenen Immobilien.

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	19'766	85	201	-18'311	-5'257	-3'515
Obligationen Schweiz	366'106	20'431	993'406	-1'575	-190	1'378'179
Obligationen Ausland CHF	5'625	-	8'250	-	-	13'875
Obligationen Ausland FW	81'386	2'346	55'476	-60'104	-335'757	-256'654
Aktien Schweiz	512'452	79'607	1'501'342	-136'250	-833'999	1'123'151
Aktien Ausland	44'618	207'015	219'381	-38'591	-16'211	416'212
Immobilien indirekte Anlagen	442'204	-	368'643	-104'413	-116'512	589'922
Alternative Anlagen	-	-	48'675	-	-	48'675
Wertschriften	1'472'156	309'484	3'195'374	-359'244	-1'307'926	3'309'845
Immobilien Ertrag	733'315					733'315
Immobilien Aufwand	-2'628'207					-2'628'207
Immobilien Direktanlagen	-1'894'892					-1'894'892
Anlageergebnis 2023	-422'736	309'484	3'195'374	-359'244	-1'307'926	1'414'953
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-93'797
Honorare für externe Immobilienverwaltung						-34'507
Bankspesen und Depotgebühren						-45'257
Verwaltungsaufwand						-173'561
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-1'585'396
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023						-344'004
	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2022	1'695'812	1'283'181	269'067	-202'743	-7'919'821	-4'874'504

5.5 Steuern	2023	2022
Kantons- und Gemeindesteuern	188'971	166'624
Direkte Bundessteuern	106'736	76'018
Veränderung Rückstellung für latente Ertragssteuern	-315'000	30'000
Total Steuern	-19'293	272'642

5.6 Gewinnablieferung an den Kanton Glarus	2023	2022
---	-------------	-------------

Gemäss Vergleich zwischen der glarnerSach und dem Kanton Glarus vom 24.5.2016 verpflichtet sich die glarnerSach zu einer Gewinnablieferung an den Kanton aus dem Gewinn, den sie im Bereich Versicherung im Wettbewerb erwirtschaftet. Die Gewinnablieferung beläuft sich auf 20 % des Durchschnitts der in den letzten drei Geschäftsjahren erwirtschafteten Gewinne. Die Gewinnablieferung entfällt, wenn der Durchschnitt des in den letzten drei Geschäftsjahren erwirtschafteten Gewinns negativ ist.

Gewinn im Rechnungsjahr 2020 = CHF 1'743'489, davon 20%	–	116'233
Gewinn im Rechnungsjahr 2021 = CHF 2'488'032, davon 20%	165'869	165'869
Gewinn im Rechnungsjahr 2022 = CHF 500'967, davon 20%	33'398	33'398
Gewinn im Rechnungsjahr 2023 = CHF 601'749, davon 20%	40'117	–
Gewinnablieferung	239'383	315'499

Kulturschadenfonds

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen	31.12.2023	Anteil	31.12.2022	Anteil
Geldmarktanlagen (exkl. operative Liquidität)	48'502	1,6%	87'752	2,9%
Obligationen Schweiz	2'423'012	77,5%	2'906'280	97,1%
Obligationen Ausland CHF	-	0,0%	-	0,0%
Aktien Schweiz	491'148	15,7%	-	0,0%
Immobilien Indirekte Anlagen	165'712	5,3%	-	0,0%
Total Kapitalanlagen	3'128'373	100,0%	2'994'032	100,0%

4.3 Immaterielle Anlagen	Informatik Software
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2023 ¹⁾	4'027
Zugänge	-
Bestand 31.12.2023	4'027
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2023 ¹⁾	3'924
Abschreibungen	21
Bestand 31.12.2023	3'945
Bilanzwert 31.12.2023	82
Anschaffungswerte	
Bestand 01.01.2022 ¹⁾	4'027
Zugänge	-
Bestand 31.12.2022	4'027
Abschreibungen kumuliert	
Bestand 01.01.2022 ¹⁾	3'899
Abschreibungen	25
Bestand 31.12.2022	3'924
Bilanzwert 31.12.2022	103

¹⁾ Im 2019 wurde das IT-Projekt WAVE gestartet. Es wird im Monopol aktiviert.

2023: Anteil Abschreibungen unter Kulturschadenfonds: CHF 4'928.

Total Abschreibungen Kulturschadenfonds Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 4'949.

2022: Anteil Abschreibungen unter Kulturschadenfonds: CHF 4'824.

Total Abschreibungen Kulturschadenfonds Immaterielle Anlagen inkl. Projekt CHF 4'849.

4.4 Sachanlagen	Mobiliar/ Einrichtungen	Informatik Hardware	Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	Total
-----------------	----------------------------	------------------------	------------------------------------	-------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2023	997	690	1'636	3'323
Zugänge	–	–	–	–
Bestand 31.12.2023	997	690	1'636	3'323

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2023	932	610	1'267	2'809
Abschreibungen	29	16	77	122
Bestand 31.12.2023	961	626	1'344	2'931

Bilanzwert 31.12.2023	36	64	292	392
------------------------------	-----------	-----------	------------	------------

Anschaffungswerte

Bestand 01.01.2022	997	690	1'636	3'323
Zugänge	–	–	–	–
Bestand 31.12.2022	997	690	1'636	3'323

Abschreibungen kumuliert

Bestand 01.01.2022	867	590	1'175	2'632
Abschreibungen	65	20	92	177
Bestand 31.12.2022	932	610	1'267	2'809

Bilanzwert 31.12.2022	65	80	369	514
------------------------------	-----------	-----------	------------	------------

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

31.12.2023 31.12.2022

Rechnungsabgrenzung zu Dritten	10'291	12'768
--------------------------------	--------	--------

Total	10'291	12'768
--------------	---------------	---------------

4.6 Forderungen

31.12.2023 31.12.2022

Forderungen gegenüber Dritten	3'484	2'981
-------------------------------	-------	-------

Total	3'484	2'981
--------------	--------------	--------------

4.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2023	2022
--	------	------

Nicht abgerechnete Elementarschäden		
--	--	--

Bestand brutto 01.01.	25'100	44'000
Zahlung Schäden aus Vorjahren	9'298	2'005
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	-34'398	-26'004
Bildung Rückstellung für laufendes Jahr	79'600	5'099
Bestand brutto 31.12.	79'600	25'100
Anteil fondssuisse	-	-

Bestand netto 31.12.	79'600	25'100
-----------------------------	---------------	---------------

4.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2023	2022
---	------	------

Bestand 01.01.	7'000	225'000
Veränderung Rückstellungen	69'312	-218'000

Bestand 31.12.	76'312	7'000
<i>Zielgrösse (10% bzw. 7% der Kapitalanlagen)</i>	<i>313'000</i>	<i>210'000</i>

4.11 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022
----------------------------------	------------	------------

Rechnungsabgrenzung zu Dritten	1'151	12'768
--------------------------------	-------	--------

Total	1'151	12'768
--------------	--------------	---------------

4.12 Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
------------------------	------------	------------

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'380	2'981
-------------------------------------	-------	-------

Total	1'380	2'981
--------------	--------------	--------------

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Geldmarktanlagen	383	-	-	-	-	383
Obligationen Schweiz	23'135	2'616	95'707	-53	-	121'406
Obligationen Ausland CHF	-	-	-	-	-	-
Aktien Schweiz	9'905	-	31'212	-	-25'497	15'621
Immobilien Indirekte Anlagen	2'408	-	10'104	-	-	12'512
Anlageergebnis 2023	35'832	2'616	137'023	-53	-25'497	149'921
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung und Beratung						-4'543
Bankspesen und Depotgebühren						-6'753
Verwaltungsaufwand						-11'296
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen						-69'312
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023						69'313
	Kapital Ertrag	Kurs-gewinne realisiert	nicht realisiert	Kurs-verluste realisiert	nicht realisiert	Total Erfolg
Anlageergebnis 2022	28'162	-	-	-490	-238'803	-211'131

Ergänzende Angaben

6. Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der glarnerSach sind bei der Glarner Pensionskasse (GLPK) versichert, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Seit Ende 2019 ist die glarnerSach als eigener Arbeitgeber der GLPK angeschlossen.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. Jährlich wird beurteilt, ob gegenüber der

GLPK ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Für Sanierungsverpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Beurteilung erfolgt anhand der Jahresrechnung der GLPK nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation bzw. die Über- oder Unterdeckung darstellt. Die GLPK weist per 31.12.2022 einen Deckungsgrad von 102.9 % aus. Per 31.12.2023 beträgt der provisorische Deckungsgrad 106.8 %.

Der Jahresabschluss 2023 der GLPK liegt zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor.

	Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER	Rückstellung Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	Erfolgswirksame Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte PK-Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand
	31.12.22	31.12.23	01.01.23	2023	2023
Vorsorgeplan mit Überdeckung	keine	0	0	0	0
					2023
					2022
					345'339
					386'436

7. Transaktionen mit nahestehenden Personen

In der Berichtsperiode wurden, ausser der Leistungsabgeltung an den Kanton Glarus von CHF 320'000, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt.

8. Eventualverbindlichkeiten

	2023	2022
Schweizerischer Erdbebenpool – Solidarische Haftung aus einfacher Gesellschaft	pro memoria	pro memoria

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen direkten Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung ausüben.

